Das Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

Nr. 11/2025

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Foto: Volkspark

Die Ehrenamtlichen vom Volkspark Lichtenrade legten fleißig Hand an und bauten sich ihr Vereinshaus. Seite 18

TRYONADT
IMMOBILIEN
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im Süden Berlins
sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.
Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0
Fax 03379 - 20 28 8 16
info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack
Olaf Dochow
Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende
Tel.: 03092123331
kueche@dochow.berlin



Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Familienunternehmen seit 1984

Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN BRILLE

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT BRILLE *G1 KLASSIK*



Alles inklusive: Mit Fassung, Gläser entspiegelt und gehärtet.

59,-

Berlin Lichtenrade

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung, spontanverträglich, Gläser entspiegelt und gehärtet.

119,-





Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 26. November
Anzeigen- und Red.schluss 14. Nov.

Jeden Tag alles geben

Unsere Winterreifen-Empfehlungen

205/55 R16 91H Continental WinterContact TS870 = C = B = 70 dB	108,00 €
205/55 R16 XL 94V Goodyear Vector 4 Season Gen 3 = A = B = 72 dB	114,00 €
205/60 R16 96H XL Pirelli Sottozero 3 Seal Inside = C = B = 72 dB	131,00 €
215/65 R17 XL 103V Bridgestone Blizzak 6 = B = B = 70 dB	163,00 €

Alle Preise pro Reifen

Radwechsel ab — Unser Angebot **55,00 €**

Rädereinlagerungs Service pro Saison ab — Unser Angebot **70,00 €**

36 MONATE REIFEN GARANTIE
- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Kompletträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordstein-kanten und sogar bei Vandalismus

alle Preise inkl. MwSt.

Unser Team braucht Verstärkung!

Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker, Mechatroniker und Serviceberater

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus
Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Der Abriss...



...der Häuserzeile rund um Woolworth in der Bahnhofstraße wird konkreter. Das Millionen-projekt scheint wieder Gestalt anzunehmen.

Seite 04

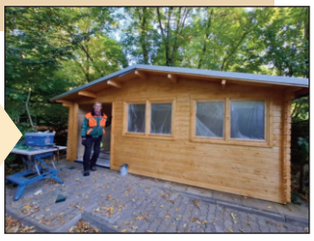


Wieder offen...

...ist der Bahnübergang an der Buckower Chaussee nach drei Jahren Bauzeit. Am 8. Oktober erfolgte die offizielle Freigabe.

Seite 06

Der Volkspark...



...Lichtenrade erhielt nach 44 Jahren nunmehr endlich sein Vereinshaus. Um sich diesen Traum zu erfüllen, packten alle Ehrenamtlichen fleißig mit an.

Seite 18 & Titel

Und sonst:

Kirche wählt Gemeindekirchenrat	Seite 05
Herbstfest John-Locke-Siedlung	Seite 07
Haushalt: Bezirk muss sparen	Seite 08
GHO lädt zum Weihnachtsmarkt	Seite 09
Kabarett Korsett feiert 30.	Seite 09
650 Jahre Lichtenrade, Teil 11	Seite 10
Kindermuseum lädt ein	Seite 12
Neues von der UNL	Seite 12
Flughafen: Schriftzug erneuert	Seite 14
Oldie-Super-Star Nachlese	Seite 15
Ärger auf den Straßen	Seite 16
Theater Diamant	Seite 17
Renntage auf der Trabrennbahn	Seite 20
Kleinanzeigen	Seite 24
Lichtermarkt und Lichtinstallation	Seite 26
Kultursommerfest Mälzerei	Seite 27
Tipp: Käthe-Kollwitz-Museum	Seite 28
Mattiessons Kalender 2026	Seite 30
Adventsmarkt Alt-Buckow	Seite 31
Kalender vom Klaras-Verlag	Seite 31
Raten und Knobeln	Seite 22, 23 & 32

Impressum

Herausgeber
Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag
Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Bank Berliner Sparkasse,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion
Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik
Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen
Alfred Abrahamczyk:
0176 - 63 41 30 88
Walther Bauer:
0172/ 88 58 146
Marina Heimann:
0171/ 72 42 700
Linda Groß:
030/99 54 83 83; 0163/232 61 25
Gerhard Schiller:
0178/749 38 46
Gerhard Zerwer:
030/662 10 67/68

Halloween

Viele Gepflogenheiten kommen ja aus dem großen Amerika irgendwann zu uns herübergeschwappt. Dazu zählt auch das Halloween.
Süßes oder Saures heißt es bei uns, in den USA trick or treat, soviel wie „Streiche oder Leckereien“.
Und während wir vor der eigenen Haustür an diesem Tag in der Regel gut vorbereitet sind auf wild kostümierte Kindergruppen, funktioniert das im politischen Alltag nicht immer.
Aber es scheinen dort dieselben Gesetzmäßigkeiten wie vor der Haustür zu herrschen. Und nun rächt sich, dass wir die führende Politiker-Clique nicht wirklich leiden können. Und die sind verstimmt darüber und lassen es uns mit Saurem vergelten.
Das gilt sowohl für unseren Staat selbst als auch für die EU. Bei uns kommt das Saure in Form von merkwürdigen Gesetzen daher. Kürzungen im Sozialhaushalt etwa, was angeblich Unsummen sparen soll, im Gegenzug gibt man dann aus missachteter Liebe durch die Bevölkerung Unsummen für Fotografen, PR-Berater Visagisten und andere Helfer aus. Das ist früher nie so aufgefallen, aber seit Baerbocks Zeiten stellt man immer mehr fest, das machen alle so.
Und Millionen, wenn nicht Milliarden werden in NGOs gepumpt, was eigentlich bedeutet „Nicht-Regierungs-Organisationen“, die aber dann doch Regierungs-Organisationen sind, da sie ein Großteil ihres Geldes vom Staat beziehen und den Rest von einigen privaten Großspendern abgesehen, über den Klageweg doch vom Staat bekommen.
Da kommt der Verdacht auf, dass die Hamburger es besonders schlecht mit ihren Politikern getrieben haben, die sich jetzt mit einem neuen Gesetz rächten, indem die Klimaneutralität in ziemlich kurzer Zeit vorgegeben wird. Es gibt zwei mögliche Folgen: Hamburg rettet damit das Weltklima, weil alle anderen sofort auf diesen Zug aufspringen, oder andererseits, Hamburg scheitert mit dem hehren Ziel und gibt den Umweltorganisationen die Chance, auf dem Klageweg Millionen einzufordern. Wenn das nichts Saures ist.
Und die EU schafft es zwar nicht, wie man jetzt in der Urlaubszeit feststellen konnte, ein halbwegs gemeinsames Maut-System zu entwickeln oder eine gemeinsame Umwelt-Plakette, aber immerhin können viele Strafen jetzt europaweit eingetrieben werden, selbst wenn sie nach deutschem Recht illegal wären. Von einer gemeinsamen europäischen Außen- oder Wehrpolitik zu reden, ist ja noch absurder. Aber den EU-Politikern fällt doch was ein, wie sie den unlustigen Einwohnern etwas Saures abverlangen können.
Das Rauchverbot hat man ja schon europaweit durchgesetzt, wobei einige Länder noch schärfer reagieren als andere. Aber das fällt ja eigentlich nicht unter das Kapitel Saures, denn da steht ein hehres Ziel dahinter, ebenso wie auch beim angeklebten Plastikdeckel, mit dem wir die Welt vom Plastikmüll befreien.
Aber jetzt geht es ans Eingemachte, zumindest ans fleischlose. Ein Schnitzel ist ein Schnitzel und nicht anderes, und es besteht aus Fleisch, ebenso die Wurst. Eine Wurst ist eine Wurst, aber nur aus fleischlichen Zutaten. Die können da manchmal sogar minderwertig sein, aus Knochen, Sehnen oder sonst was bestehen, Hauptsache vom Tier.
Da erhält die Bezeichnung beleidigte Leberwurst natürlich eine ganz andere Bedeutung. Ich frage



mich, ob man, wenn man so angesprochen wird, klagen kann oder nicht. Vermutlich nicht, denn der Mensch besteht zu einem großen Teil aus Fleisch.
Und vielleicht ist der Herrscher des Bösen, Putin auch von der amerikanischen Folklore angetan und schickt uns als Saures Sperrholz-Drohnen. Wobei ich noch nicht ganz verstehe, warum er das machen sollte. Und die Dinger verschwinden ja dann immer auf unheimliche Weise. Und die, die man identifizieren kann, sind meist die von den Verbündeten.
Aber Halloween ist ja bald vorbei und vielleicht klärt sich dann alles von ganz allein, das wird auch Frau von der Leyen nicht mehr im Flug attackiert, konnte man ja auch nicht belegen. Vielleicht hat sie einfach zu viel mit dem Piloten geflirtet und da hat er eine Extra-Schleife geflogen.
Wir geben die Hoffnung nicht auf. Nach Halloween kommt Weihnachten, das Fest der Liebe und bevor wir uns versehen, steht das Osterfest vor der Tür, mit Frühling und Sonne und das Saure ist alles vergessen, außer in Hamburg,

glaubt Ihr
Gerd Bartholomäus
...und wünscht viel Gelassenheit bei den aktuellen Problemen und in Abwandlung eines Willy-Brandt-Zitates „mehr Frieden wagen“!

Kurz-Info

Lichtenrade

Kunsthandwerk bei Salvator

Auch in diesem Jahr findet wieder der KunstHandWerkerMarkt in der kath. Gemeinde Salvator statt. Am Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, direkt am S-Bhf. Lichtenrade gibt es am Samstag, 22. November (14 - 19 Uhr) und Sonntag, den 23. November (10 - 14 Uhr) bereits zum 25. Mal viele handgearbeitete Dinge. Glas- und Tonarbeiten, Karten, Kerzen, Fensterdeko, Genähtes und Gestricktes, viele Bastelarbeiten, Marmelade, Plätzchen, Liköre, Adventsgestecke und, und, und.



Der Markt ist längst eine feste Institution in Lichtenrade geworden, auf die sich viele Lichtenrader freuen.
Am Samstag wird es auch wieder „Edeltrödel“ und leckere Bratwurst geben. Außerdem bieten die Veranstalter Glühwein, Kinderpunsch - gerne eigene Becher mitbringen - und natürlich selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an.

KunstHandWerkerMarkt
22. Nov., 14-19 Uhr und
23. Nov., 10-14 Uhr
Kath. Salvator-Kirche
Pfarrer-Lüttkehaus-Platz 1
12307 Berlin
am Bahnhof Lichtenrade



Kurz-Info

Mariendorf

Teiche werden angepasst

Aus trüb wird klar: Der Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes und das Umwelt- und Naturschutzamt beginnen mit der ökologischen Sanierung der im Volkspark Mariendorf gelegenen Kleingewässer Dillgesteich und Kleiner Teich. Beide Gewässer befinden sich derzeit in einem schlechten ökologischen Zustand, teilte Bezirksstadträtin Saskia Ellenbeck mit.

Die Teiche litten unter Wassermangel. Die natürliche Wassermenge vor Ort reiche nicht aus, um einen stabilen Wasserstand zu gewährleisten, weshalb in regelmäßigen Abständen eine Wasserzufuhr aus dem nördlich gelegenen Blümelteich notwendig sei.

Darüber hinaus sei das Gewässerumfeld frei zugänglich und unterliege einem hohen Nutzungsdruck durch Parkbesuchende. Durch das viele Laufen entstehe harter, verdichteter Boden und die nur spärlich vorhandene Ufervegetation werde geschädigt, hieß es weiter. Beide Gewässer bieten Amphibien derzeit keine geeigneten Rückzugsorte oder Laichplätze. Flachwasserzonen – natürliche Übergangsbereiche zwischen Gewässer- und Uferrand, die unverzichtbar für die Fortpflanzung, Entwicklung und das Überleben von Amphibien sind – seien außerdem nur partiell vorhanden und schlecht ausgebildet. Starker Laubeinfall und Schatten durch Bäume am Ufer hätten dazu geführt, dass sich in Teilen der Gewässer Schlamm abgelagert hat. Dieser kann zu einem Sauerstoffmangel (Gefährdung für Wasserlebewesen) und einem Überangebot an Nährstoffen (Algen) im Wasser führen.

Zur Verbesserung des Gewässerzustands sollen deshalb folgende Maßnahmen umgesetzt werden. Um den Wasserfluss zwischen dem Dillgesteich und dem kleinen Teich sicherzustellen, wird der Graben, der beide Teiche verbindet, ausgebaut und durch kleine Mulden ergänzt.

Es sollen neue Wege entstehen, die Besucher aktiv lenken, und Rückzugsorte und Laichplätze für Amphibien entwickelt werden, zum Beispiel durch die Pflanzung von Sträuchern und den Einbau von Verstecken. Außerdem werden Flachwasserzonen angelegt. Beide Teiche sollen in Teilen entschlammt werden, so Ellenbeck abschließend.



Diese Häuser in der Bahnhostraße 17-22 sollen für das Neubauprojekt abgerissen werden. Ganz links die Woolworth-Filiale. *Foto: Bothe*

Lichtenrade

Bahnhofstraße: Woolworth-Abriss und –Neubau wird immer konkreter

Gut sieben Jahre sind vergangen, seit in der Bahnhofstraße erstmals gemunkelt wurde, dass es Abriss- und Neubaupläne für die Woolworth-Filiale und benachbarte Wohngebäude geben könnte – nun nimmt das Millionenprojekt eines privaten Investors immer konkretere Züge an.

„Vermutlich wird die Bezirksverordnetenversammlung Ende November einen sogenannten Aufstellungsbeschluss fassen", sagt der Lichtenrader CDU-Abgeordnete Christian Zander.

Ein Aufstellungsbeschluss ist die Grundvoraussetzung für einen Bebauungsplan, ohne den kein Neubau entstehen kann. Es geht um die Gebäude in der Bahnhofstraße 17 bis 20 sowie den Woolworth-Komplex mit der Hausnummer 20/21. Betroffen sind sechs Mietwohnungen sowie mehrere Geschäfte – ein Blumenladen, Friseur, Juwelier, Elektrogeschäft, ein Beerdigungsunternehmen sowie ein Lernstudio und eine Zahnarztpraxis.

Die Häuser waren bereits vor etwa fünf Jahren von den alten Besitzern verkauft worden – an den auf Einzelhandelsprojekte spezialisierten Braunschweiger Immobilienentwickler „Marathon Real Estate Management". Das Unternehmen plant nach dem Abriss der Gebäude die Neuansiedlung eines großen Supermarkts (vermutlich Rewe), einer DM-Drogerie, eines Blumenladens – und die erneute Errichtung eines Woolworth-Kaufhauses. „Ergänzt werden soll das Angebot durch ein Ärztehaus und eine Tagespflegeeinrichtung. Im Untergeschoss sind Pkw-Stellplätze für Bewohner und Kunden vorgesehen", erläutert Lukas Matzkows, Referent von Baustadträtin Eva Majewski Sparacino (CDU).

Planten die Bauherren anfangs noch ein einziges zusammenhängendes Gebäude, sollen nun einzelne Häuser entstehen. Statt der bisherigen sechs Mietwohnungen in den Häusern Bahnhostraße 17-20 soll es in den Neubauten dann 45 Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen geben. Auch Dachgärten sind vorgesehen.

Doch was geschieht während der Bauzeit mit den Alt-Mietern? „Voraussetzung für die Genehmigung des Abrisses gemäß Zweckentfremdungsverbot-Gesetz ist die Bereitstellung von Ersatzwohnraum im selben Bezirk", so Lukas Matzkows. „Nach der Fertigstellung hat der Vorhabenträger die Absicht, den Bestandsmietern Wohnungen im Neubauprojekt zu vergleichbaren Konditionen anzubieten."

Wann müssen die Mieter damit rechnen, ihre Wohnungen zu verlassen? „Der Baubeginn kann frühstens nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens und Erteilung der Baugenehmigung erfolgen", sagt Lukas Matzkows. „Die durchschnittliche Bearbeitungszeit für einen Bebauungsplan beträgt drei Jahre." Das bedeutet: Mit dem Abriss der bestehenden Häuser dürfte nicht vor 2029 begonnen werden.

Bei den Menschen, die in der Nachbarschaft leben, bleibt jedoch auch Skepsis. Schon vor vier Jahren hatten mehr als 400 Anwohner eine Liste unterschrieben, um das Projekt zu verhindern. Und heute? „Umbau der Bahnhofstraße, Dauerbaustelle Dresdner Bahn und nun das - diese ganzen Pläne sind nicht lustig, machen die Menschen hier nicht glücklich", sagt Dr. Andreas Hengse, der in einer Nebenstraße lebt.

Matthias Bothe

ROHR Engel
Rohr - und Kanalspezialisten
Verstopfungsbeseitigung
Rohr & Kanalreinigung
TV Untersuchung
Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen
Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)
*Telefonnummern geändert!
*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

Lichtenrade

Ev. Kirche wählt den Gemeindekirchenrat

Am 1. Advent findet in der evangelischen Kirche die Wahl des neuen Gemeindekirchenrats statt.

Die evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade möchte alle Gemeindeglieder motivieren, sich an der kommenden Gemeindekirchenratswahl am 30. November, zu beteiligen.
Der Gemeindekirchenrat (GKR) ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde in Lichtenrade, das die Geschicke der Gemeinde maßgeblich mitgestaltet. Ihm gehören die vier Pfarrerinnen und Pfarrer und 15 gewählte Gemeindeglieder an.

Die Gemeinde möchte für alle Menschen im Kiez da sein und so sind die Angebote evtl. nicht nur für die Gemeindeglieder interessant. So stehen die Türen für alle offen.
Infos unter: kuesterei@kg-lira.de oder (030) 746 88 94-0.

In diesem Jahr haben alle Gemeindemitglieder erstmals die Möglichkeit, neben der Briefwahl auch an der Online-Wahl bis zum 23. November teilzunehmen. Die evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade begrüßt es ausdrücklich und freut sich, wenn ihre Gemeindeglieder ihr Wahlrecht durch diese Online-Wahl wahrnehmen. Nähere Informationen zur Online-Wahl erhalten die Gemeindeglieder mit der Wahlbenachrichtigung, die Ende Oktober versandt werden.



Die Gemeinde ist mit über 70 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein mittelständischer Betrieb. Und da gibt es neben wichtigen Personalentscheidungen auch viel über Bau und Finanzen zu beraten und zu bestimmen.
In diesem Jahr wird der gesamte Gemeindekirchenrat – bis auf die Pfarrerinnen und Pfarrer – für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. 25 Bewerberinnen und Bewerber stellen sich in dem November-Gemeindebrief vor, der an alle Gemeindeglieder versendet wurde.
Die evangelische Kirchengemeinde Lichtenrade möchte insbesondere alle Gemeindeglieder herzlich zur Wahl einladen, die bisher vielleicht nicht zur Kerngemeinde gehören oder nur gelegentlich an Veranstaltungen teilnehmen. Die Vielfalt der Gemeinde spiegelt sich am besten wider, wenn möglichst viele mitentscheiden.

Die Wahllokale am 1. Advent:
Gemeindezentrum
Nahariyastr. 33 von 9 – 12 Uhr
(Während des Gottesdienstes ruht die Wahlhandlung.)
Gemeindehaus Goltzstr. 33
von 9–12 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
(DBK) von 10 – 13 Uhr
(Während des Gottesdienstes ruht die Wahlhandlung.)
Dorfkirche (DFK)
von 14 – 18 Uhr,
parallel zum Lichtermarkt.

Auch Briefwahl ist möglich, wenn jemand am Wahltag nicht kann oder die Möglichkeit der Online-Wahl nicht wahrnimmt.

KIEBGIS
Vertragswerkstatt und Verkauf
Miele Metz LOEWE.
TechniSat jura
SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur
Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Time to Relax
Kosmetik • Bio Lifting • Fußpflege
Krusauer Str. 107
12305 Berlin-Lichtenrade
0176 / 62 77 41 78
Inh.: Ilka Schreiter
Dr. Spiller und BYONIK® Produkte
www.time-to-relax-berlin.de
Parkplätze direkt vor der Tür

Zahn- und ProphylaxeCenter
• Parodontologie / Parodontalchirurgie
• Implantologie / Knochenaufbau
• Zahnerhalt / Endodontie
• Kinder- und Jugendbehandlung
• Prophylaxe / Dentalhygiene
• Ästhetische Zahnmedizin
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon
Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de
Haarstudio
Madlon Persicke
Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

FRANK IMMOBILIEN
Meine Region. Mein Makler.
WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?
Jetzt kostenlos bewerten!
Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow
www.frank-immobilien.eu
Jetzt telefonische Beratung buchen!
030 664 11 53

Kurz-Info

Tempelhof

Lange Haft für Unternehmer

Wegen der Beschäftigung von Schwarzarbeitern ist ein Tempelhofer Bauunternehmer zu sechs Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden. Das Landgericht Berlin sprach den 58-Jährigen des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt in 52 Fällen schuldig. Ein weiterer Angeklagter (73) erhielt eine zweijährige Bewährungsstrafe.
Laut Anklage meldeten die beiden Geschäftsführer der Baufirma Arbeitnehmer nicht zur Sozialversicherung an. Um ihre Schwarzlohnzahlungen zu verschleiern, erwarben sie Scheinrechnungen von diversen Servicefirmen. Die Kammer ordnete die Einziehung von 500.000 Euro bei dem 58-Jährigen und von knapp 52.000 Euro bei dem 73-Jährigen an. Die Anklagebehörde war davon ausgegangen, dass den Sozialversicherungsträgern durch die zwischen 2015 und 2018 verübten Taten ein Schaden in Höhe von rund 9 Millionen Euro entstanden ist.

Mariendorf

Sicherheit am Mariendorfer

Die SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) fordert eine größere Verkehrssicherheit auf dem Mariendorfer Damm. Sie will eine Schließung der Durchfahrten aus Richterstraße, Prinzenstraße und Markgrafenstraße zum Damm. Besonders das Linksabbiegen in die teilweise schwer einsehbare, mehrspurige Straße mit Überquerung des Radwegs führe häufig zu Verkehrsunfällen.
„An den entsprechenden Durchfahrten kommt es immer wieder zu Problemen, da Autofahrende den fließenden Verkehr, Radfahrende und Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, gleichzeitig im Blick haben müssen, wenn sie links auf den Mariendorfer Damm abbiegen“, so Annette Hertlein, Sprecherin für Verkehrspolitik. Erst im Mai habe sich in dem Bereich ein schwerer Verkehrsunfall mit Personenschaden ereignet.

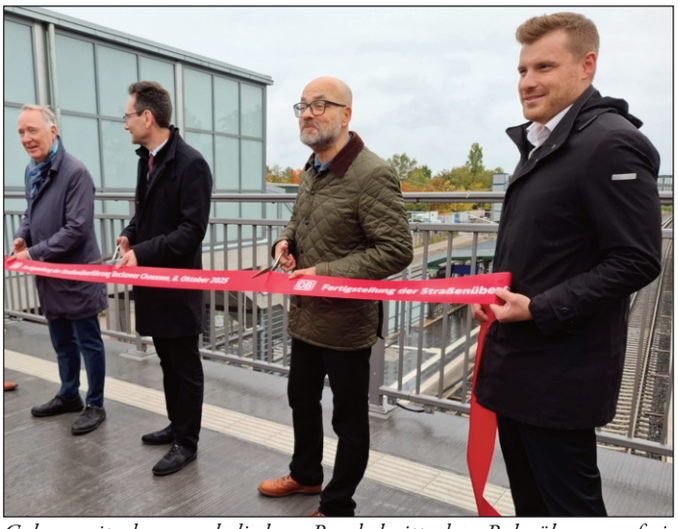


Zahlreiche Besucher wohnten der Freigabe der Buckower Chaussee bei. *Fotos: Heimann*

Marienfelde

Nach drei Jahren gibt es wieder freie Fahrt auf der Buckower Chaussee

Nach knapp drei Jahren Bauzeit erfolgte am 8. Oktober mit der Deutschen Bahn und Vertretern aus Politik und Wirtschaft die offizielle Freigabe der Straßenüberführung an der Buckower Chaussee.



Gaben mit dem symbolischen Bandschnitt den Bahnübergang frei: Kaczmarek, Engel, Schütz und Reuner bei der Durchtrennung des Bandes.

Zunächst sprach Alexander Kaczmarek, DB-Konzernbevollmächtigter für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern: „Die Buckower Chaussee verbindet, was zusammengehört – ein weiterer Schritt auf unserem Weg zur vollständigen Inbetriebnahme der Dresdner Bahn Ende 2025. Mit diesem Bauprojekt schaffen wir mehr Verlässlichkeit im Verkehrsnetz. Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie die Deutsche Bahn moderne Infrastruktur Schritt für Schritt zuverlässig umsetzt.“
Im Anschluss sprachen Frank Engel aus dem Bundesministerium für Verkehr in Vertretung von der Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Ute Bonde, und Herr Schütz von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, bevor feierlich das Band für die Freigabe durchschnitten wurde.
Nach der offiziellen Eröffnung reichte die DB kleine Speisen und Getränke für alle gekommenen Bürgerinnen und Bürger, um gemeinsam die Eröffnung zu feiern.
Zur Erinnerung: Der Bahnübergang Buckower Chaussee wurde Ende 2022 für den Verkehr gesperrt. Nach den bauvorbereitenden Maßnahmen und Leitungsumverlegungen begannen im Juli 2023 die Bauarbeiten für die Errichtung der Straßenbrücke.
Diese ersetzt nun den ehemaligen Bahnübergang am S-Bahnhof Buckower Chaussee. Gleichzeitig wurden die Bahnsteige unter die neue Brücke verlegt. Sie sind durch neue Zugänge barrierefrei von der Straße über vier Treppenhäuser und Aufzüge zu erreichen. Somit ist ein schnelles Umsteigen zwischen Bus und S-Bahn wieder gewährleistet.
Der Umbau ist Teil des Infrastrukturprojektes Dresdner Bahn (Berlin Südkreuz–Blankenfelde). Östlich neben der S-Bahn wird die zweigleisige elektrifizierte Fernbahn zwischen Südkreuz und Blankenfelde errichtet. Nach Aussage der DB geht die Dresdner Bahn zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember in Betrieb.
Durch den Ausbau der Dresdner Bahn profitiert die Hauptstadtregion von einer schnelleren Anbindung an den Flughafen BER sowie einer besseren Anbindung für den Regionalverkehr und den Verkehr Richtung Südosteuropa.
Infos zum gesamten Projekt finden Sie hier: www.berlin-dresden.de/ddb-ueberblick.html *M. H.*



Das Herbstfest auf dem Nilpferdplatz in der John-Locke-Siedlung hatte einige Highlights zu bieten. *Fotos: Heimann*

John-Locke-Siedlung

Herbstfest mit Highlight zum Festival of Lights

Das diesjährige Herbstfest in der John-Locke-Siedlung am 11. Oktober hatte einige Highlights zu bieten.

Bei schönstem Herbstwetter wurde zunächst ab 14.00 Uhr im und am Tiele-Winckler-Haus in der Finchleystraße gefeiert. Hier gab es insbesondere für die etwas kleineren Besucherinnen und Besucher jede Menge Spaß mit dem Zenobia Theater, mit ihrem Stück „Yellow Marschmallow“, das die Anwesenden begeisterte.

Neben Kinderschminken und einigen Workshops, bei denen man Collagen, Drachen und Windlichter gestalten konnte, durfte auch das Stockbrot am Lagerfeuer nicht fehlen.

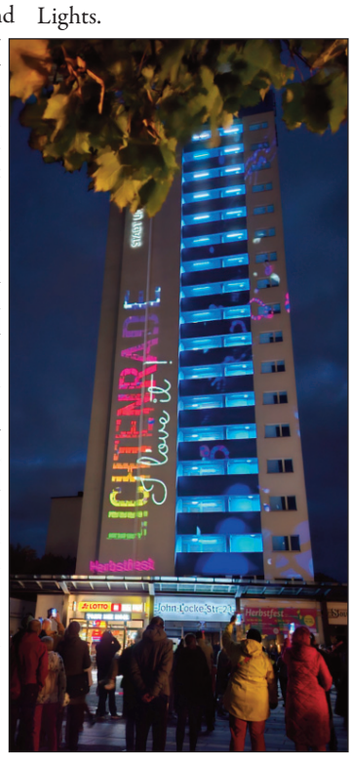
Auf dem Nilpferdplatz in der John-Locke-Straße stellte ab 15.00 Uhr das Spielemobil Lichtenrade allerlei Spielgeräte wie Bewegungsparcours, einen Hula-Hoop-Kurs sowie einen Jonglage-Workshop für die etwas Älteren zur Verfügung.

Auch der mobile Kiez-Backofen von Falk war vor Ort und backte Brot für die am Abend bereitgestellte Kürbissuppe, die für eine Spende zu bekommen war. Der Kiezofen ist ein echter Holzbackofen, der auf einem Fahrradanhänger montiert ist.

Er bietet Platz für 4-6 Brote und wird ausschließlich mit Holz betrieben. Gebacken wird jede Woche auf öffentlichen Plätzen in Lichtenrade. Mitzumachen ist ganz einfach und kostenlos. Der Kiezofen ist eine rein private Initiative und wird durch eine Vielzahl von Menschen ermöglicht.

Mehr Informationen über das Projekt von Falks mobilem Kiez-Backofen unter: https://kiezofen.de/

Mit Einbruch der Dunkelheit gab es eine kleine Feuershow und im Anschluss das absolute Highlight des Abends: eine Videoprojektion im Rahmen des Festival of Lights.



Videoprojektion im Rahmen des Festival of Lights beim Herbstfest in der John Locke Straße

Am Hochhaus wurden Schriftzüge vom Kunstkollektiv 123comics, wie: „650 Jahre Lichtenrade und Lichtenrade I love it“, das Logo zur 650-Jahr-Feier, projiziert. Neben Kornfeldern, Wiesen und Blumen wurde sinnbildlich die Entstehungsgeschichte der John-Locke-Siedlung gezeigt und live animiert.

M. Heimann









Kurz-Info

Tempelhof-Schöneberg

Neue Leitung für Galerien

Franziska Schmidt hat die Leitung der kommunalen Galerien in Tempelhof-Schöneberg mit ihren renommierten Standorten „Haus am Kleistpark“ und „Galerie im Tempelhof Museum“ als Nachfolgerin von Barbara Esch Marowski übernommen. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Gemeinsam mit dem Galerienteam möchte ich das Haus am Kleistpark sowie die Galerie im Tempelhof Museum als Orte für Fotografie und Kunst weiterentwickeln – mit einem Fokus auf aktuelle künstlerische Positionen und gesellschaftlich relevante Themen“, so Franziska Schmidt.



Foto: BA

Franziska Schmidt

Sie ist Kunst- und Fotohistorikerin, Kuratorin sowie Autorin und beschäftigt sich seit über 25 Jahren schwerpunktmäßig mit der Kunst und Fotografie der klassischen Moderne sowie der zeitgenössischen Fotografie.

Zu ihren beruflichen Stationen zählen die Leitung des Museums für Photographie in Braunschweig, die Leitung der Abteilung Fotografie beim Berliner Auktionshaus Grisebach sowie die kommissarische Leitung der Galerie Parterre.

Unter anderem realisierte Schmidt 2024 für die Akademie der Künste Berlin die Ausstellung „Poesie der Zeit“ mit Arbeiten von Michael Ruetz. Zuletzt cokuratierte sie 2025 die Ausstellung „Flucht“ mit Fotografien von Frank Gaudlitz für das Museum Europäischer Kulturen.

„Franziska Schmidt bringt einen großen Erfahrungsschatz und eine klare Handschrift als Expertin für Kunst und Fotografie mit. Ich bin überzeugt, dass sie die kommunalen Galerien mit neuen Impulsen und spannenden Perspektiven weiterentwickeln wird“, erklärte Kulturstadtrat Tobias Dollase.



Der Kynastteich im Fliegerviertel sollte eigentlich schon lange saniert werden – doch erst bremste Corona die Pläne aus, dann der Geldmangel. *Foto: privat*

Neukölln/Tempelhof-Schöneberg

Wo die zwei Bezirke nun besonders viele Millionen einsparen müssen

Die Bezirksverordnetenversammlungen von Neukölln und Tempelhof-Schöneberg beschlossen im vergangenen Monat die Haushaltspläne für die Jahre 2026 und 2027. In Sondersitzungen stimmten die Verordneten zähneknirschend der Vorgabe des Senats zu, in diesen Jahren 20 Millionen Euro (Neukölln) bzw. sogar 25 Millionen (Tempelhof-Schöneberg) einzusparen.

Beiden Bezirken, für die jeweils rund 2300 Beamte und Angestellte arbeiten, stehen jährlich etwa 1,2 Milliarden Euro zur Verfügung. 80 Prozent davon gehen für Personal- und Sachkosten drauf.

In Neukölln sind von den Kürzungen Jugendzentren, das Kinderbüro sowie Familien- und Nachbarschaftszentren betroffen. „Kürzungen im sozialen Bereich treffen die Schwächsten zuerst“, sagte die Grünen-Fraktionsvorsitzende Samira Tanana. „Beratungsstellen, niedrigschwellige Angebote, Geflüchtetenhilfe und Seniorenarbeit halten die Nachbarschaften zusammen. Haushaltszahlen sind niemals nur Zahlen – sie sind ein Spiegel unserer Werte“, so Tanana.

Und weiter: „Die Mittel reichen nicht aus, um unserem Anspruch an ein solidarisches und klimagerechtes Neukölln zu entsprechen.“ Dennoch stimmte ihre Fraktion wie SPD, CDU und Linke dem Haushalt zu.

Eine Ablehnung könne bestehende Angebote massiv gefährden. Gestrichen wird im kommenden Jahr auch die für Schüler kostenlose Busfahrt zum Schwimmunterricht. „Niemand im Schulamt hat Lust, den Schwimmbus zu streichen“, sagte Bildungsstadträtin Janine Wolter (SPD). „Wir wissen, was das für die Schulen bedeutet – aber wir haben das Geld einfach nicht.“

Streng genommen seien die Bezirke nicht verpflichtet, den Schwimmbus zu finanzieren. Die Verantwortung liege bei der Senatsverwaltung für Bildung.

Inhaltlich habe man sich bemüht, das Geld noch etwas umzuschichten, um Kürzungen abzumildern, vor allem in der Jugendarbeit und Grünpflege, wo jeweils Kürzungen von rund einer halben Million Euro drohten. „Es ist uns gelungen, noch einmal knapp 270.000 Euro in die Grünpflege und rund 230.000 Euro an die freien Träger in der Jugendarbeit zu geben. Damit konnten wir die drohenden Kürzungen zumindest etwas abfedern“, sagte Tjado Stemmermann (Grüne).

Das zusätzliche Geld soll unter anderem aus dem Bereich der Fahrzeugbeschaffung für das Grünflächenamt kommen. „Eher fahren wir die Fahrzeuge auf Verschleiß, als Bäume vertrocknen zu lassen“, so Stemmermann. Zudem hoffe die BVV auf Mittel aus dem Sondervermögen des Bundes, die in die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung fließen sollen.

In Tempelhof-Schöneberg standen die Bezirksverordneten vor ähnlichen Problemen wie ihre Neuköllner Kollegen. Der Haushalt „ist ein Notbehelf, an dem sich nichts schönreden lässt“, teilte die Linksfraktion mit. Die Grüne Fraktionsvorsitzende Ronja Losert sprach von einer „echten Kraftprobe.“

Gekürzt werden Mittel für Grünflächen, Personal und im Sozialbereich. Allein dem Straßen- und Grünflächenamt wurden 24 Stellen gestrichen. 67 offene Baumaßnahmen im Bezirk könnten nun nicht mit einer Projektleistung besetzt werden, so die Grüne Verkehrsstadträtin Saskia Ellenbeck. So wurde beispielsweise die eigentlich dringend nötige Sanierung des Kynastteichs im Tempelhofer Fliegerviertel gestrichen.

Dennoch sei es der Zählgemeinschaft im Bezirk mit der Aufstellung des Haushalts gelungen, Projekte und Personalstellen in den Bereichen Kulturförderung, Gleichstellung, Sport, Verkehr, Grünflächen, Wohnen und Gesundheit zu sichern.

So könne zum Beispiel der Frauenmärz weiter stattfinden oder die Barrierefreiheit von Sportstätten vorangetrieben werden. In Verhandlungen habe man zudem erreicht, dass Jugendfreizeiteinrichtungen nicht schließen müssen.

Besonders schmerzhaft sei allerdings die fehlende Finanzierung für niedrigschwellige psychosoziale Angebote. Der Bezirk soll im Doppelhaushalt 2026/2027 190.000 Euro weniger sogenannte „PEP-Mittel“ aus dem Psychiatrie-Entwicklungs-Programm des Senats erhalten.

Im Gegensatz zu ihren Neuköllner Kollegen lehnte die CDU den Haushalt ab. Begründung: Er sei falsch aufgestellt, setze falsche Prioritäten. Fraktionschef Patrick Liesener kritisierte, dass der Bezirk mit 50.000 Euro zu viel Geld für das jährliche Pfingst-Fußballturnier mit den Partnerstädten ausgebe. Auch der Green Buddy Award, mit dem das Bezirksamt jährlich Unternehmen in den Bereichen Ökologie und Nachhaltigkeit auszeichnet, sei mit 80.000 Euro zu teuer.

Zudem sei die Pressestelle in Tempelhof-Schöneberg mit elf Mitarbeitern „aufgebläht“ ebenso wie die „Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination“ mit 13 Mitarbeitern. Tempelhof-Schöneberg sei damit bei den Personalkosten berlinweit Spitzenreiter: „Das ist Wahnsinn“, so die Christdemokraten.

Matthias Bothe

Marienfelde

GHO lädt zum traditionellen Weihnachtsmarkt

Im Neubau der Gustav-Heinemann-Oberschule in Marienfelde
Traditioneller Weihnachtsmarkt
Zum alljährlichen Weihnachtsmarkt lädt die Gustav-Heinemann-Oberschule (GHO) am Donnerstag, den 27. November, von 15 bis 19 Uhr im neuen Schulgebäude, am Tirschenreuther Ring 48, 12279 Berlin, ein. Der Weihnachtsmarkt überzeugt durch seine sehr persönliche Atmosphäre. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen bieten selbstgefertigten Weihnachtsschmuck und liebevoll gebackene Weihnachtsleckereien an, wie die Klassiker: selbstgebackene Plätzchen, Kuchen und Waffeln. Zur weihnachtlichen Atmosphäre gibt es Klänge vom Schulorchester und den Bläserklassen. Der Förderverein hat wie immer Glühwein und Schmackhaftes vom Grill im Angebot. Eine großartige Modelleisenbahnausstelllung wird ebenfalls zu sehen sein. Interessierte Familien haben an diesem Tag die Möglichkeit, die Gustav-Heinemann-Oberschule näher kennenzulernen. Empfohlen wird die Anreise zum Weihnachtsmarkt mit dem ÖPNV beziehungsweise der BVG. Die GHO liegt in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle Waldsassener Straße. Endhaltestelle der Buslinien: M77, M82. Alternativ können die Buslinien 277 (Ahrensdorfer Str.), 112, X11, M11 (Weskammstr.) genutzt werden. Hier muss ein etwa 5-minütiger Fußweg eingerechnet werden. Bei Fragen kann Schulleiter Carsten Hintze kontaktiert werden. *Marlies Königsberg*

Gustav-Heinemann-Oberschule,
Tirschenreuther Ring 48,
12279 Berlin,
Tel.: 030/90277-4132,
Info: www.gho.berlin

Lichtenrade

Kabarett Korsett feiert „30 Jahre Best of“ mit dem gemischte DaMenchor

Zum 30-jährigen Bühnenjubiläum wird mit einem „Best of“ Programm noch einmal zum Jahresende ordentlich gefeiert. Viele der Themen scheinen über die Jahrzehnte als Dauerschleife immer wieder die Gemüter der Menschen zu bewegen. So ist die Jubiläumsveranstaltung aktueller denn je.



Ihr 30jähriges Bühnenjubiläum feiern die Damen vom Kabarett Korsett mit Gästen im Gemeinschaftshaus Lichtenrade. *Fotos: M.H.*

Dafür haben sich die Damen vom Kabarett Korsett Gäste eingeladen. So wird der gemischte DaMenchor mit einigen passenden Gesangselementen die Show untermalen.
Ob bei der Suche nach einer bezahlbaren Wohnung, der Aufnahme von Krediten oder auch beim Sammeln von Treuepunkten bekommt man selten das Erwartete.
Die Wechseljahre kommen und Frau ist optimistisch, dass bei den Ü-60 Untersuchungen es zu keinerlei Überraschungen kommt und der Tod noch lange auf sich warten lässt, da noch längst nicht alles in trockenen Tüchern ist. Unwillkürlich kommen Gedanken, wie schön die Männer mit Bart waren, die unsere Frauenlippen küssten, als wir noch jünger waren und die Damen vom Fliederbusch geben wie immer ihren Senf dazu!
Der Motor der Truppe ist seit 2000 die Dozentin der VHS, Dorothee Wendt (Autorin, Schauspielerin, Sängerin und Regisseurin), die die selbstverfassten Sketche der Frauen gekonnt auf die Bühne bringt. Die musikalische Begleitung übernimmt seit 2004 der Komponist und Kapellmeister Erik Kross, der als Meister seines Fachs es immer wieder schafft, den Damen wundervolle Töne zu entlocken.
Der Volkshochschulkurs „Kabarett Korsett“ wurde als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement der Gründerinnen der Veranstaltungsreihe des „Frauenmärzes“ im Bezirk vom damaligen Kulturstadtrat in Berlin Tempelhof und späteren Bürgermeister Klaus Wowereit 1995 ins Leben gerufen.

Trotz mancher Unterschiede verfolgten und verfolgen die Frauen stets ein gemeinsames Ziel, sich in keiner Weise in einem Korsett einengen zu lassen, sondern unverblümt eigene Interpretationen auf der Bühne auf den Punkt zu bringen.

Mit der Kunst stets dabei seine gute Laune zu behalten und diese zu verbreiten, kennen sich die Teilnehmenden dieses Kurses bestens aus. In diesem Sinne laden die Frauen vom Kabarett Korsett und die Albert-Einstein-Volkshochschule Sie dazu ein, mit Ihnen ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum zu feiern.

Kabarett Korsett:
„30 JAHRE BEST OF“
Freitag, 21. Nov.,19.00 Uhr
Samstag, 22. Nov., 18.00 Uhr
Sonntag, 23. Nov.,16.00 Uhr

Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Eingang Barnetstr. 11
(Ecke Lichtenrader Damm)

Eintritt frei aber mit Vorbestellung, per Mail über Petra Tschorn kabarett-korsett@gmx.de oder über Frau Schmidts, Tel. (030) 286 25 432

Eintrittskarten bis spätestens 1/2 Std. vor Beginn abholen, danach verfallen die Karten.

Kurz-Info

Stadtbibliothek

Bundesweiter Vorlesetag

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr mit über 1.000 begeisterten kleinen und großen Besuchern lädt Lichtenrade auch 2025 wieder zum bundesweiten Vorlesetag ein!
Unter dem Motto „Vorlesen spricht Deine Sprache“ und unserem ganz eigenen Leitgedanken „Lichtenrade verbindet“ verwandelt sich die Stadtteilbibliothek am 21. November in einen lebendigen Treffpunkt für Familien, Bücherfreunde und kleine Geschichtenentdecker.
Denn, Vorlesen schafft Nähe, zeigt Fürsorge und lässt große und kleine Kinder strahlen. Gemeinsam möchten wir – eine kleine Elterninitiative aus Lichtenrade in Kooperation mit der Stadtteilbibliothek Lichtenrade – Kindern die Freude am Zuhören, Staunen und Träumen schenken. Nicht jedes Elternteil hat Zeit oder Muße zum regelmäßigen Vorlesen – und genau hier setzen wir an. Was uns verbindet, sind Lichtenrade, unsere Familien und die Begeisterung für Geschichten, die beim (Vor-)Lesen lebendig werden. Die Bibliothek will Raum schaffen für Begegnungen, Fantasie und gemeinsames Erleben – mitten in Lichtenrade.
Neben liebevoll gestalteten Vorleseaktionen erwartet die Besucher ein buntes und kostenfreies Rahmenprogramm. Kostenfrei; ohne Anmeldung

Lichtenrade verbindet -
Lesen verbindet - über alle
Generationen hinweg.
Fr., 21. Nov., 15.00-20.00 Uhr

15.00-17.00 Uhr: Vorlesen und Bilderbuchkino für Kinder von 3-6 Jahren

16.30-19.00 Uhr: Vorlesen und Kreativangebote für Kinder von 7-12 Jahre u.a.

16.30-17.30 Uhr: Lesung mit Kinderbuchautorin Karin Beese, im Kindermuseum

16.30-18.30 Uhr: Zeichenworkshop mit Malou Kipper

19.00-20.00 Uhr: Familienkonzert mit RaketenErna

Veranstalterin: Jessica Schälicke
info@lichtenrade-verbindet.de

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo.– Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Maueröffnung am ehemaligen Grenzübergang für Müllfahrzeuge, Kirchhainer Damm. *Fotos: Heimann*

Lichtenrade

650 Jahre Lichtenrade - Teil 11: Der Siedlungsbau zu Mauerzeiten

2025 wird der Ortsteil Lichtenrade 650 Jahre, was das ganze Jahr über mit vielen verschiedenen Aktionen gefeiert werden soll. Grund genug in 12 Ausgaben des Magazins die Geschichte Lichtenrades einmal näher zu hinterfragen.

Durch den Mauerbau und den daraus resultierenden eingeschränkten Platz und die zugleich steigende Bevölkerungszahl wurden in Berlin in den 1960er und 1970er Jahren vermehrt Hochhaussiedlungen gebaut. So entstanden auch in Lichtenrade entsprechende Siedlungen.

Von 1966 bis 1970 erbaute die katholische Baugesellschaft „Petruswerk“ die „Parksiedlung Alt-Lichtenrade“ im Bornhagenweg auf dem ehemaligen Außenlager des KZs Sachsenhausen. Das „Petruswerk“ wurde 2003 vom Erzbistum Berlin an die AVILA Management und Consulting AG verkauft.

Zwischen 1973 und 1977 entstand das Neubaugebiet Lichtenrade Ost an der Nahariya- und Skarbinastraße mit fünf- bis elfgeschossigen Bauten für rund 8.000 Menschen. Die „Nahariya-Siedlung“ entstand als soziales Wohnprojekt auf einstigem Ackerland der evangelischen Kirche und wurde nach der israelischen Partnerstadt des damaligen Bezirks Tempelhof benannt.

Die Hochhaussiedlung befand sich zur damaligen Zeit direkt an der Mauer, der Grenzanlage der DDR, und es fehlten für die Vielzahl der Menschen Naherholungsflächen. Aus diesem Grund gab es im Herbst 1979 erste Pflanzaktionen einer Bürgerinitiative in unmittelbarer Nähe der Wohnanlage, aus der im Sommer 1981 der Trägerverein Lichtenrader Volkspark e. V. entstand. 2008 erfolgte auf Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner die Umbenennung der „Nahariya-Siedlung“ in „Volksparksiedlung Lichtenrade“ im Rahmen eines großen Kiezfestes.

1977 öffnete der Grenzübergang zwischen Berlin-Lichtenrade (West-Berlin) und dem Landkreis Teltow-Fläming, Ortsteil Mahlow (DDR-Gebiet), der nicht für die Zivilbevölkerung bestimmt war, sondern für die Müllentsorgung aus West-Berlin, vorwiegend zur Mülldeponie in Schöneiche (Kreis Zossen) diente. Den Vertrag dazu schlossen 1974 der VEB-Bergbau-Handel unter der Führung von Schalk-Golodkowski und die Industrieplanungsfirma Berlin-Consult.

Insgesamt fuhren bis zur Wende die Fahrzeuge der BSR etwa fünf Millionen Tonnen Unrat zur Mülldeponie Schöneiche, die heute die „Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft – MEAB“ betreibt und den Ländern Brandenburg und Berlin gehört.

1987 wurde auf Initiative der Geschichtswerkstatt Lichtenrade, einer Projektgruppe der Berliner Geschichtswerkstatt e. V., durch den damaligen Bezirksbürgermeister Sigmund Jaroch und den Volksbildungsstadtrat Klaus Wowereit aus Tempelhof (später Regierender Bürgermeister von Berlin) ein Denkmal im Bornhagenweg, das an das dortige ehemalige Außenlager des KZ Sachsenhausen erinnert, enthüllt. Die auf einem Granitsockel schräg in den Himmel ragende Eisenbahnschiene symbolisiert den Abtransport der Gefangenen in die Konzentrationslager.



Gemeinschaftshaus mit Veranstaltungssaal vom Lichtenrader Damm.

Im November 1989 wird die Mauer geöffnet und Lichtenrade befindet sich nicht mehr an der Grenze. Ein Jahr später, am 7. September, wird das Gemeinschaftshaus feierlich eingeweiht. Der damalige Baustadtrat Wolfgang Krueger (später Bezirksbürgermeister in Tempel- ☞



Nahariya Siedlung/Volkspark Siedlung erbaut 1973-1977.



Mahnmal am Bornhagenweg.

Fotos: Heimann



S-Bahn bei Wiedereröffnung nach Blankenfelde 1991.

hof) übergab den Schlüssel symbolisch an Hausherrn Bezirksstadtrat Manfred Christian. Der Mehrzweckbau, der nach knapp dreijähriger Bauzeit fertiggestellt werden konnte, kostete 24,5 Millionen D-Mark.
In dem Gebäudetrakt am Lichtenrader Damm ist seitdem der Gesundheitsdienst inklusive der Fürsorge für Säuglinge und Kleinkinder untergebracht. Seit April 2017 befindet sich im ersten Stock das Familienzentrum Lichtenrade des Nachbarschaftszentrums der „ufa fabrik“ mit vielen entsprechenden Angeboten.
An der Barnetstraße sind der Kinder- und Jugendclub mit Diskothek, der sich bei der Jugend großer Beliebtheit erfreut, und die Seniorenfreizeitstätte mit speziellen Angeboten für die ältere Generation.
Zwischen Jugendheim und Seniorenfreizeitstätte befindet sich der Eingang zum „großen Saal“. Namensgeber für den Veranstaltungssaal ist seit Oktober 2019 der ehemalige Bezirksbürgermeister Wolfgang Krüger. Der Saal mit einer Bestuhlung von 366 Sitzplätzen und großer Bühne dient zahlreichen Veranstaltungen des Bezirks.

Im Dezember 1990 ist der neue S-Bahnhof Schichauweg fertiggestellt. Der Bahnhof befindet sich auf einer Brücke über der Barnetstraße mit zwei Seitenbahnsteigen, die jeweils nördlich und südlich der Ausgänge zum Straßenzug Barnetstraße/Schichauweg führen. Im November 1991 wurden zusätzlich zwei Nordausgänge zur Kettinger Straße bzw. zum Miethepfad geschaffen.
Der S-Bahnhof Schichauweg ist der einzige Neubau eines S-Bahnhofes durch die Berliner Verkehrsbetriebe, in dem die Betriebsrechte der S-Bahn in deren Zuständigkeitsbereich lagen. (Das Betriebsrecht der BVG an der S-Bahn bestand vom Januar 1984 bis zum Jahreswechsel 1993/94.) Mit dem Ausbau der Dresdner Bahn wurde der S-Bahnhof Schichau um eine Eisenbahnüberführung für die Fernbahn erweitert.
Am 31. August 1992 wurde die seit dem Mauerbau unterbrochene S-Bahn-Verbindung zwischen dem West-Berliner Bahnhof Lichtenrade und dem brandenburgischen Bahnhof Mahlow wiedereröffnet. Nach einer Eröffnungsfeier mit einem Festzug der Baureihe 480 fuhr der Zug weiter nach Blankenfelde und verband damit das West-Berliner Teilnetz mit dem Brandenburger Umland.

Im Jahre 2000 feierte Lichtenrade mit einer Festwoche mit Umzug und Straßenfest zu Ehren seiner ersten Erwähnung vor 625 Jahren im Landbuch Kaiser Karl IV.

Die Bezirke Tempelhof und Schöneberg fusionierten am 1. Januar 2001 als Teil einer umfassenden Bezirksgebietsreform in Berlin, bei der die Anzahl der Verwaltungsbezirke halbiert wurde, um die Verwaltung effizienter zu gestalten.

2002 wurde das Kunstfenster auf Initiative von Wilfried Postier, dem Leiter des Heimatmuseums Tempelhof in Mariendorf und der Aktionsgemeinschaft Bahnhofstraße ins Leben gerufen.

Der heutige Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein feiert sein 100-jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung 1903 kümmert sich der Verein um die Verbesserung der Infrastruktur wie Straßen und Plätze, Kanalisation und Entwässerung sowie um den Ausbau von Schulen in Lichtenrade. Insgesamt acht Haus- und Grundeigentümervereine bildeten sich im Laufe der Zeit in Lichtenrade, die sich letztendlich 1947 zum heutigen Verein zusammenschlossen.

Ortsteil Chronistin
M. Heimann
(wird fortgesetzt)









Im Kindermuseum gibt es mittwochs und donnertsags kostenlose Bastelangebote. *Fotos: M.Heimann*

Lichtenrade

In der „Mälzerei“ gibt es Theater, Sonderausstellungen und mehr

Im November gibt es im Kindermuseum unterm Dach in der „Alten Mälzerei“ in Lichtenrade verschiedene Theateraufführungen. Aber auch eine Sonderausstellung und Bastelnachmittage laden ein.



Theater, Musik und einfach eine schöne Zeit können Kinder erleben.

„Frau Holle“ wird am Dienstag, den 18. November, vom Theater Lakritz aufgeführt. Ein Erzähltheater mit Gegenständen aus der Bäckerei sowie am Mittwoch, den 19. November, „Hase & Igel“. Ein Erzähltheater, das mit Objekten aus dem Nähkästchen arbeitet. Am 20. November wird vom Drama Drumul „Der Faulbär büxt aus“ aufgeführt. Am Dienstag, dem 25. November, präsentiert das Rotondo teatro die Aufführung „Britta, die kleine Ratte“. Am Donnerstag, dem 27. November, wird Katja Tannert in dem Stück „Malwina und der Erdbeerpilz“ zu sehen sein. Am Freitag, dem 28. November, wird vom Löwenecker-Theaterchen Berlin noch das Handpuppenspiel „Janosch – Kaspers Mütze besiegt das Riesenkrokodil“ aufgeführt.

Die kostenlosen Theateraufführungen, starten jeweils um 16.30 Uhr und dauern etwa 40 bis 50 Minuten. Sie sind geeignet für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren. Hierfür sind keine Anmeldungen erforderlich.

Natürlich gibt es auch im November mittwochs und donnerstags die beliebten kostenlosen Bastelnachmittage. An die Pinsel, fertig, los! Ein Angebot, mit nachhaltigen Materialien kreativ zu werden: von der lustigen Tischdeko bis zum Lieblingsgebäck aus Salzteig oder dem Lieblingsgericht aus Papier – bei den Bastelaktionen kommt immer etwas Neues auf den Tisch, das man mit nach Hause nehmen kann!



Zutaten finden und abwiegen, Gewürze schnuppern, Teig kneten, Brote backen - das ist in der Sonderausstellung möglich.

In der Sonderausstellung „Back mal was!“, die am 21. Juni eröffnet wurde, träumt die Museums-Katze: „Ein Kuchen, groß, saftig, luftig und fein, soll auch ein Mäuschen mitgebacken sein!“ Allerdings hat die Katze den Plan ohne die Maus gemacht, denn sie lädt zu einem Back-Abenteuer ein und zeigt, worum es sich bei Guss und Füllung wirklich dreht. An fünf Mitmach-Stationen können Kinder ab 4 Jahren gemeinsam mit Maus und Katze die Back-Welt erobern: Zutaten finden und abwiegen, Gewürze schnuppern, Teig kneten, Brote backen - oder sich in weiche Mehlsäcke kuscheln und entspannen!

Auch die Dauerausstellung „Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt!“ kann weiterhin zu den Öffnungszeiten besucht werden. Alle Angebote unter: www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

Marina Heimann

UN Unternehmer-Netzwerk Lichtenr

Vor 40 Jahren begann in Berlin-Lichtenrade eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte: Am 1. Oktober 1985 gründeten Dr. Frank-Dieter Groenke und seine Frau Sabine Groenke das Zahnmedizinische Zentrum Berlin (ZZB) – damals noch eine kleine Praxis mit nur zwei Auszubildenden. Was mit einem Vier-Personen-Team begann, ist heute ein modernes Zentrum für Zahnmedizin, Kieferchirurgie und Zahntechnik.

Auf rund 1.300 Quadratmetern arbeiten inzwischen über 130 Mitarbeitende, darunter 20 Zahnärzte und MKG-Chirurgen. Damit ist das ZZB ein bedeutender Arbeitgeber in Lichtenrade und ein wichtiger Gesundheitsstandort im Süden Berlins. Patientinnen und Patienten kommen längst nicht mehr nur aus dem Ortsteil selbst, sondern auch aus den angrenzenden Bezirken und Landkreisen Brandenburgs, um sich in den Spezialabteilungen behandeln zu lassen.

Danke für 40 Jahre

Modernste Ausstattung wie digitales 3D-Röntgen, intraorale Scanner, hochauflösende Operationsmikroskope und ein großes eigenes zahntechnisches Meisterlabor garantieren präzise Diagnostik und hochwertige Versorgung auf universitärem Niveau. Viele Zahnärzte aus der Region überweisen ihre Patientinnen und Patienten zur spezialisierten Behandlung ins ZZB.

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
NACHRICHTEN BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

Die nächste Ausgabe erscheint zum 26. November, Anzeigenschluss: 14. November

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.IhrMagazin.berlin

enrade.de stellt sich vor!

40 Jahre ZZB – eine Erfolgsgeschichte aus Lichtenrade



Vor 40 Jahren begann die Erfolgsgeschicjte von ZZB in der Lichtenrader Bahnhofstraße. Aus einer kleinen Praxis wurde ein modernes Zentrum für Zahznmedizin, Kieferchirurgie und Zahntechnik.

Ein zentraler Bestandteil des Erfolgs ist die Ausbildung. Seit der Gründung wurden bereits 125 junge Menschen im ZZB ausgebildet, vor allem als Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) und in den Bereichen Zahntechnik und Verwaltung. Jedes Jahr starten etwa 13 neue Ausbildungen und mit einer Übernahmequote von rund 80 Prozent bleibt der Nachwuchs dem Haus meist langfristig treu. Viele der heutigen Bereichsleiterinnen begannen einst als Auszubildende im ZZB. Darüber hinaus unterstützt das Zentrum gezielt Weiterbildungen – beispielsweise zur Prophylaxeassistentin, Dentalhygienikerin, Zahnmedizinscher Verwaltungsassistentin oder ein Studium in Gesundheitsmanagement oder Gesundheitsökonomie. Auch junge Zahnärztinnen und Zahnärzte finden im ZZB die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Derzeit absolvieren fünf Ausbildungszahnärztinnen ihre Weiterbildung in Lichtenrade

Trotz seiner Größe hat sich das ZZB eine familiäre Atmosphäre bewahrt. Langjährige Mitarbeitende, Teamgeist, gemeinsame Aktivitäten und gegenseitige Unterstützung prägen den Arbeitsalltag. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sind bereits seit Jahrzehnten Teil des Teams. Gerade diese Mischung macht das Zahnmedizinische Zentrum Berlin zu einem besonderen Ort: modern, leistungsfähig und professionell – und gleichzeitig nahbar, menschlich und tief in der Region verwurzelt.

Dr. Frank-Dieter Groenke blickt anlässlich des Jubiläums mit Dankbarkeit zurück – und optimistisch nach vorn: „Das ZZB war immer mehr als eine Zahnarztpraxis. Es war und ist ein Ausbildungsort, ein Ort der Innovation – und ein Zuhause für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier ihre berufliche Laufbahn begonnen haben. Unsere größte Freude ist es, dass aus unseren Auszubildenden Fachkräfte, Bereichsleiterinnen oder Zahnärzte werden. Darauf sind wir stolz – und diesen Weg wollen wir auch in Zukunft fortsetzen."

Das Zahnmedizinische Zentrum Berlin vereint seit 40 Jahren Beste Zahnmedizin, exzellente Ausbildung und familiäre Atmosphäre – mitten in Lichtenrade.

ZZB - Zahnmedizinisches Zentrum Berlin
Bahnhofstr. 9
12305 Berlin-Lichtenrade
Tel.: 030 - 705 509 0
E-Mail: info@ZZB.de
www.zzb.de

Danke für 40 Jahre 1985–2025

Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade
c/o Allianz Generalvertretung Christiane Fuchs
☎ 50 93 180 - 50
www.un-lichtenrade.de

akku-wechsel.de
Taschenlampen & Batterien


Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.
Tel.: 030 212 39 839
welcome@akku-wechsel.de

Zahnmedizin in Lichtenrade.
ZZB.de
705 509 - 0
Mo – Fr 7 – 20
Sa 8 – 13
24h-Online-Terminbuchung
Zahnmedizin
Implantologie MKG-Chirurgie
Mikroskopische Endodontie
Prophylaxe
Meisterlabor

Werbeagentur Detlef Linek
LICHTENRADE WERBUNG
IHR PROJEKT ... ist bei uns in guten Händen!
werbung-lichtenrade.de
info@werbung-lichtenrade.de
webdesign · grafik
druckerzeugnisse
beschriftungen
außenwerbung u.v.m.
FULL SERVICE
SEIT 1992
Tel.: 030 700 777 77
Taunusstr. 69 | 12309 Berlin
...wir bringen Farbe in Ihr Leben!
KOMPETENZ LEIDENSCHAFT

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Wirtschaft verstehen

Finanz-Fitness mit Matthias Derkowski: Wirtschaft verstehen – Von Sparbuch bis Wertpapier.
Matthias Derkowski war viele Jahre in der Finanzindustrie tätig und hilft nun anderen Menschen, ihre Finanzbildung aufzubauen und zu stärken, um selbstbewusst mit Geld umzugehen.
Sein Ziel ist es, komplexe Wirtschafts- & Finanzthemen so leicht und greifbar wie möglich zu erklären, damit alle, vom Schüler bis zum Senior (früh) lernen, wie sie ihr Geld sinnvoll anlegen und damit langfristig und einfach Vermögen aufbauen können.
Dabei vermittelt er praxisnahe Tipps, wie man mit einfachen Schritten startet, dabei Risiken minimiert und bequem finanzielle Ziele erreicht.
Sein Ansatz ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern Euch zu motivieren, Eure finanzielle Zukunft aktiv selbst in die Hand zu nehmen!
Kostenfrei | Ohne Anmeldung

Do., 13. Nov., 16.00 Uhr
Do., 4. Dez., 16.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo.– Fr., 11-18 Uhr,
Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Freizeit

Kegelgruppe sucht Mitglieder

Die Hobbykegelgruppe 55+ sucht neue Mitglieder. Kegeln in einer Gruppe von Gleichgesinnten – Gemeinsam feiern, lachen und Spaß haben lautet das Motto. Alle zwei Wochen montags von 10 bis 13 Uhr spielt die Kegelgruppe „Wächter“ auf der Kegelbahn am Kamenzer Damm. Die Kegelgruppe spricht alle Menschen ab 55 Jahren an, die Lust und Zeit haben, sich gemeinsam sportlich und mit viel Freude zu betätigen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. „Solche Gruppen sind ein wunderbares Beispiel dafür, wie freundschaftliches Miteinander und Bewegung im Alter Hand in Hand gehen können“, sagte Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt. Interessierte können sich direkt bei Bernd Wächter, dem Leiter der Kegelgruppe melden. Unter (030) 7226397.



Hier stand der Schriftzug noch auf dem Boden: Jeder einzelne Buchstabe von „Berlin-Tempelhof“ wiegt 130 Kilo.
Foto: Tempelhof Projekt GmbH

Flughafen

„Berlin-Tempelhof“: Der ikonische Schriftzug strahlt in neuem Glanz

Mehr als 50 Jahre leuchtete der 42 Meter lange und zwei Meter hohe Schriftzug „Berlin-Tempelhof“ auf dem Vordach des ehemaligen Zentralflughafens, war noch von jenseits des Tempelhofer Feldes, von Neukölln oder der Stadtautobahn aus leicht zu erkennen. Doch der Zahn der Zeit nagte so sehr an ihm, dass er vor einem Jahr zur Generalüberholung abmontiert werden musste. Nun kehrte der Schriftzug zurück.

Was kaum jemand ahnt: Jeder einzelne Buchstabe wiegt satte 130 Kilogramm, besteht aus Stahl. Die frisch sanierten acht Segmente, die jeweils ein Buchstabenpaar abbilden, wurden an zwei Tagen angebracht.
Zunächst war „Berlin“ an der Reihe, dann wurde „-T“ vorsichtig von einem Kran 20 Meter in die Höhe gehoben. Das restliche „empelhof“ musste noch eine Nacht auf dem Boden verbringen.
Abgeschraubt wurden die acht Buchstabensegmente des Schriftzugs im Oktober 2024 im Zuge der aufwendigen Sanierung des Flugsteigdachs, danach zur denkmalgerechten Restaurierung an die auf Stahl- und Metallbau spezialisierte Firma Heckmann in Hoppegarten übergeben.
Beim Austauschen der durchgerosteten Blechstellen und Abschleifen des über die Jahrzehnte mehrmals aufgetragenen und stark verwitterten Anstrichs kam auch Überraschendes zum Vorschein: Die ursprüngliche Farbe des vermutlich 1973 errichteten Schriftzugs war nicht wie angenommen weiß, sondern hellblau. In diesem Ton wurde er rekonstruiert.
„Eingesetzt wurde sogar ein 3D-Druckverfahren, um verwitterte Kunststoffteile historisch gerecht in ihrer ursprünglichen Form nachbilden und integrieren zu können“, erläutert ein Sprecher der landeseigenen Tempelhof Projekt GmbH, die für die Zukunft des ehemaligen Airports verantwortlich ist.
Drei Tage nach dem Aufhängen der Buchstaben wurden auch die 213 integrierten Hochspannungsleuchtröhren in Betrieb genommen, strahlen seitdem wieder in hellblauem Licht. „Der ikonische Schriftzug Berlin– Tempelhof symbolisiert die Identität des ehemaligen Flughafens in der Berliner Geschichte“, sagt Bausenator Christian Gaebler (60, SPD). „Er ist mit Berlin als Ort der Freiheit untrennbar verbunden.“
Die 210.000 Euro, die die Restaurierung kostete, wurden mit Mitteln aus dem Bundessondervermögen „Infrastruktur Wachsende Stadt“ finanziert.
Weitaus teurer wird übrigens die Dach- und Betondeckensanierung der Vorfeldüberdachung: Die geschätzten Kosten belaufen sich bislang auf etwa 32 Millionen Euro.
„Die Sanierung des Dachs ist dringend notwendig, um die Tragfähigkeit und damit die Verkehrssicherheit - auch der darunter befindlichen Flächen - dauerhaft sicherzustellen“, sagt Fabian Schmitz-Grethlein (45), Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH.
Das Flugsteigdach ist eine Kombination aus verschiedenen Bauelementen. Unterseitig wird die Stahlbetondecke saniert. Hierbei wird unter anderem die untere Betonschicht mit Hochdruckwasserstrahlen entfernt, mit einer neuen Edelstahlbewehrung verstärkt und mit Spritzbeton wieder geschlossen. Oberseitig erfolgt eine Erneuerung des Dachaufbaus, für die der jetzige bis zu den historischen Stufen zurückgebaut und die vorhandenen Schadstoffe entfernt werden.
Der Architekt Ernst Sagebiel (1892-1970) hatte für das zwischen 1935 und 1941 errichtete Gebäude auf dem Dach eine Besucherterrasse für bis zu 80.000 Zuschauer geplant, die von dort aus die martialischen Flugschauen der Nationalsozialisten sehen sollten. Über 13 Treppentürme sollten die Menschen auf die Tribünen geführt werden - die wurden zwar nie fertiggestellt, doch die dafür angelegten Stufen sind noch heute zu sehen.

Matthias Bothe



Die Kandidaten und die Jury im Gemeinschaftshaus Lichtenrade "Oldie Superstar 60plus" 2025.

Fotos: Königsberg

Lichtenrade

Oldie Superstar: Mega-Stimmung im Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Auf Grund des großen Erfolgs, fand am 04. Oktober im großen Saal des Gemeinschaftshauses Lichtenrade wieder ein Gesangswettbewerb „Oldie-Superstars 60Plus“ statt. Dieser wurde erneut in Zusammenarbeit mit Entertainer und Moderator Norbert Wohlan, (Künstlername: Schlager-Norbi) mit der Dezentralen Kulturarbeit des Bezirksamtes Tempelhof–Schöneberg durchgeführt.

Dadurch konnte die Veranstaltung bei freiem Eintritt stattfinden. Ein Dank geht an Dr. Peter Rümenapp vom Fachbereich Kunst, Kultur, Museen der Dezentralen Kulturarbeit. Er befand sich unter den Gästen und sprach ein paar Grußworte an rund 330 Zuschauer und Fans, die aus verschiedenen Bezirken und Bundesländern angereist waren.

Die Eröffnung und Begrüßung des Song Contest wurde durch Norbi traditionell mit dem Titel „Hello Again“, in seiner Version begonnen. Ein Heimspiel für den Lichtenrader, hier kennen ihn viele von den Senioren-Tanznachmittagen und Veranstaltungen gemeinsam mit seiner Duett-Partnerin Cindy Berger.

Aus einer Vielzahl von Bewerbungen suchte Norbi sechs Kandidaten aus, die mindestens 60 Jahre alt sind und ihr Gesangstalent beweisen möchten.

Einige standen zum ersten Mal auf einer Bühne und waren beim Soundcheck sehr aufgeregt, denn es wurde live gesungen. Teilgenommen haben: Christa Orlowski aus Berlin, Sonja Bauer aus Bodenwöhr in Bayern, Gerd Maeder aus Berlin, Bernd Schröter aus Berlin, Eberhard Lehmpfuhl aus Berlin und Sigrid Mannes aus Heidenheim an der Brenz in Baden-Württemberg.

Schlager-Norbi moderierte den Nachmittag mit seiner prominenten Jury. Sie war hochkarätig besetzt: Kultstar Cindy Berger (bekannt vom Schlagerduo Cindy & Bert aus den 70ern), Regina Thoss (bekannte ostdeutsche Schlagersängerin) und Markus und Andy Weiß aus Neuhaus/ Franken.

Als Duo Frankenexpress waren sie Stargäste für das Showprogramm und sorgten mit Polonaise durch den Saal für riesen Stimmung. Es wurde mitgesungen und mit geschunkelt. Die Fans umjubelten ihre Favoriten.

Letztendlich gewann Eberhard Lehmpfuhl mit einem Country-Song von Josh Turner mit seiner Interpretation „Your Man“, den Siegerpokal und ein Preisgeld.

Den zweiten Platz gewann Bernd Schröter, (Künstlername Bernd Fabian) mit dem Titel: „Du bist mein Wunder“ von Rex Gildo. Christa Orlowski belegte mit dem größten Hit: „Arrivederci Hans“ von Rita Pavone, den dritten Platz. Hans-Geork Stark aus Tempelhof, der Gewinner von 2024, übergab die Pokale und Gutscheine und sang seinen Siegertitel: „Unchain My Heart“ von Joe Cocker.

Großen Dank geht an die vielen fleißigen Helfer für Catering und Gästebetreuung hinter den Kulissen, so die Organisatoren. An Inkapokale, Friseur Deinhard für drei Gutscheine und Careship für drei Philharmonie-Gutscheine sowie einer Video-Zusammenfassung auf YouTube unter: Der 2025 Oldie Super-Star Contest. Auch in diesem Jahr sorgte Martin Wulff mit seinem Team (MW-Music Event Entertainment) für das perfekte Ambiente und für die Licht- und Tonqualität. Musik und gute Laune kennt keine Altersgrenzen.

Einen Wettbewerb ab 60 Jahre wird es auch 2026 geben. Schon jetzt kann sich bei Norbi Wohlan beworben werden, per E-Mail: schlager-norbi@arcor.de mit Hörprobe als MP 3 und kurzer Biographie,



Gewinner Eberhard Lehmpfuhl (m.) mit Norbi und Cindy Berger.

Marlies Königsberg

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Avatar Legends

• ***Pen & Paper-Rollenspiel***

Rollenspielsystem: Avatar Legends - Auf der Suche nach Nyath Go

Ihr dachtet, ihr hättet endlich einen Ruhepol gefunden in dieser unruhigen Welt. Das kleine Dörfchen Karapur hat euch herzlich aufgenommen und euch sind die freundlichen Einwohner schon sehr ans Herz gewachsen.

Eines Tages tritt plötzlich eine geheimnisvolle Seuche in dem Dorf auf, die sich sehr schnell unter den Dörflern ausbreitet. Jamila, die Kräuterfrau des Ortes, hat keinerlei Mittel, um die Krankheit einzudämmen. Aber sie erzählt euch von einem Eremiten namens Nyath Go. Dieser geheimnisvolle Mann wohnt inmitten der Sümpfe des Elends und soll ein Mittel gegen so gut wie alle Krankheiten haben. Allerdings war Nyath Go schon im fortgeschrittenen Alter, als Jamila jung war.

Obwohl die Hoffnung verschwindend gering ist, ihn noch lebend anzutreffen, macht ihr euch auf den gefährlichen Weg in die Sümpfe. Kostenfrei; für Jugendliche und Erwachsene ab 12 Jahren

Melde dich jetzt zu deinem Abenteuer an: stbts@nexus-berlin.de

Alle Veranstaltungen werden von Spielleitungen des Nexus e.V. geleitet.

Fr., 28. Nov., 16 - 20 Uhr

• ***Kreative Muster mit Britta***

Thema: Herbstliche Ornamente selbst kreieren & gestalten

Aus Blättern, Ranken und Linien entstehen dekorative Ornamente, die individuell gestaltet werden – perfekt zum Verzieren von Karten, Bildern, Rahmen oder Kunstwerken und passend zur Jahreszeit im herbstlichen Gewand. Wir gehen Schritt für Schritt durch die Entwicklung eigener Ornamentmotive und lassen unserer Kreativität freien Lauf. Der Kurs ist offen für alle – mit oder ohne Zeichenerfahrung. Ein gemütlicher Kreativnachmittag, um den Herbst in Linien, Formen und Mustern einzufangen! Kostenfrei, ohne Anmeldung | Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren

Mi., 12. Nov., 15.00-17.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo.– Fr., 11-18 Uhr,
Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Kurz-Info

Lichtenrade

Sportplatz wird saniert

Der Sportplatz Halker Zeile in Lichtenrade wird saniert. Er wird sowohl von Fußballvereinen als auch von Schulen genutzt. Die Kunstrasenbelege auf den zwei großen Spielfeldern werden erneuert. Innerhalb der Rundlaufbahn auf dem Sportplatz werden offene Bohrlöcher verschlossen, die im April bei Sondierungsbohrungen entstanden waren. Die Sanierungsarbeiten sollen bis Dezember andauern. Sie kosten rund 1 Million Euro, werden aus Mitteln des Sportstättensanierungsprogramms der Senatsinnenverwaltung finanziert. Während der Bauarbeiten sind beide Spielfelder gesperrt und können nicht genutzt werden.

Fliegerviertel

Tempelhof soll grüner werden

Das Viertel rund um den Platz der Luftbrücke soll in den kommenden Jahren umgestaltet werden. Wie das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg gemeinsam mit der landeseigenen GrünBerlin-Stiftung informierte, soll westlich des Tempelhofer Damms zwischen Dudenstraße und Manfred-von-Richthofen-Straße eine Piazza entstehen, südlich der Manfred-von-Richthofen-Straße ein begrünter Quartiersplatz. Baubeginn ist für Ende des Jahres geplant. Zuerst westlich des Tempelhofer Damms. Mit dem Umbau soll der Platz nachhaltiger und klimaresilienter werden. Es sollen unter anderem 214 Fahrradstellplätzen entstehen. Gefördert wir der Bau durch EU-Mittel.



Nicht nur für Radfahrer Ullrich Herzau ein Ärgernis: In Alt-Lichtenrade breiten sich Seitentriebe der Bäume immer weiter aus. *Fotos: Bothe*

Lichtenrade

Was viele Lichtenrader auf den Straßen zurzeit besonders ärgert

Wer in diesen grauen Herbsttagen in Lichtenrade unterweg ist, muss starke Nerven haben: Baustellen, fehlende Hinweisschilder, Raser in engen Tempo-30-Straßen – und der Lichtenrader Graben, der so schlecht gepflegt scheint wie seit langer Zeit nicht mehr.

Ullrich Herzau (45) hat beruflich häufig in Lichtenrade zu tun. „Ich habe eine Kundin in der Horstwalder Straße“, sagt der Gärtner. „Möchte ich von dieser wieder in nördlicher Richtung auf den Kirchhainer Damm abbiegen oder geradeaus in die Wittelsbacher Straße, ist das schlicht nicht möglich. Ich werde durch einen Pfeil dazu gezwungen, rechts abzubiegen. Und gäbe es nicht einen knappen Kilometer weiter eine Buswendeschleife, wäre ich auf der Schnellstraße Richtung Mahlow. Es gibt in der Horstwalder Straße keinen Vorweiser, der auf diese Falle aufmerksam macht“, kritisiert er.
Ein weiteres gefährliches Ärgernis sieht Herzau in der Verkehrslenkung vom Netto-Markt in der Bahnhofstraße Richtung Riedingerstraße. „Fährt man vom Parkplatz des Discounters, ist es nicht eindeutig gekennzeichnet, ob man links oder rechts der Verkehrsinsel für Fußgänger fahren soll“, sagt der Tempelhofer. „Hier kommt es regelmäßig zu sehr brenzligen Situationen. Ich bin selbst schon falsch gefahren an der Stelle und habe es auch oft als Unbeteiligter mitbekommen.“
Auch die Polizei bestätigt das Problem: „Die Stelle ist sehr unglücklich“, sagt ein Beamter vom Abschnitt 47. „Dort gibt es in letzter Zeit verstärkt Blechschänden.“
Mehr Blechschäden als gewöhnlich gibt es neuerdings auch in Alt-Lichtenrade. Häufigster Grund: zu schnelles Fahren in der Tempo-30-Zone. Da auf beiden Seiten geparkt werden darf, wird die Fahrbahn bei Gegenverkehr häufig gefährlich eng. Wird dann nicht schnell genug vom Gas gegangen, kracht es.
Immer mehr Menschen fällt auch auf, dass der Lichtenrader Graben, der ursprüglich zur Entwässerung der Felder angelegt worden war, offenbar kaum noch gepflegt wird. Eine Anwohnerin: „Vor ein paar Jahren noch wurden sehr regelmäßig Mäharbeiten durchgeführt und auch Löcher gestopft, die Füchse und Hasen fabrizierten. Das nimmt dem Graben auf Dauer natürlich nötige Stabilität.“ Eine Anfrage dieses Magazins dazu ließ das Büro der zuständigen Stadträtin Saskia Ellenbeck (Grüne) unbeantwortet.
Bei vielen Lichtenradern löst auch dies Kopfschütteln aus: Während der Umleitungsphase durch die Baustelle der Dresdner Bahn in der Bahnhofstraße dürfen Radfahrer in der benachbarten Goltzstraße bereits legal gegen die Einbahnrichtung fahren – in der nahen Briesingstraße jedoch nicht, obwohl dort augenscheinlich ausreichend Platz vorhanden ist.
Die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) möchte das nun ändern: „Es ist nicht nachvollziehbar, warum Radfahrer in der einen Straße in beide Richtungen fahren dürfen – und in der Briesingstraße nicht. Wer den Radverkehr ernst nimmt, muss solche Ungleichbehandlungen beenden“, stellt die Verkehrspolitikerin Lisa-Cathrin Glowatz fest. Die CDU-Fraktion habe daher einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung eingebracht, der das Bezirksamt zum „zügigen Handeln“ auffordert.
Außerdem wollen die Christdemokraten am Durchgangsweg von der Barnetstraße zur Kettinger Straße Hinweisschilder anbringen, die es „Ortsunkundigen ermöglichen zu erkennen, wohin der Durchgangsweg jeweils führt“. Begründung: Wer als Ortsunkundiger vom S-Bahnhof Schichauweg in die Barnetstraße komme und in die Kettinger Straße möchte, habe bisher keine Möglichkeit zu erkennen, dass derDurchgangsweg ihn zum Ziel führen würde. Lisa-Cathrin Glowatz: „Dies benachteiligt besonders oft Ältere, die keine Smartphones zur Navigation nutzen.“

Matthias Bothe



Kein Tropfen Wasser, dafür jede Menge Laub: Der Lichtenrader Graben hat schon bessere Tage gesehen.

Lichtenrade

„Hokuspokus“ - Mord mit Witz und Ironie

Das Theater Diamant spielt im Gemeinschaftshaus Lichtenrade die Krimikomödie „Hokuspokus“ von Curt Goetz.

In dem Stück ist die attraktive Agda Kjerulf des Mordes an ihrem Mann, dem Maler Hilmar Kjerulf angeklagt. Jedoch ist die Beweislage dünn. Als ihr Verteidiger sein Mandat niederlegt, taucht unversehens ein neuer Verteidiger auf, der mit Ironie und Witz das Publikum fasziniert und die Staatsanwältin vorführt. Die Angeklagte selber verwickelt sich in Lügen und Widersprüche. Schafft er es trotzdem, den hübschen Kopf von Agda Kjerulf aus der Schlinge zu ziehen?

Das Theater Diamant, das 2004 aus einer Theaterwerkstatt hervorgegangen ist, besteht nunmehr seit 20 Jahren als Volkshochschulkurs der VHS Tempelhof-Schöneberg. Unter der Leitung ihrer Regisseurin Dorothee Wendt spezialisierte es sich mit Witz und Ironie auf klassische und moderne Komödien.



„Hokuspokus“
Fr., 28. Nov., 20 Uhr
Sa., 29. Nov., 18 Uhr

Eintritt frei
Gemeinschaftshaus
Lichtenrade
Barnetstraße 11
12305 Berlin
www.theater-diamant.de



Bei dem Festival wird der Film-Nachwuchs gefördert und gefordert. Mittlerweile reichen auch internationale Teilnehmer Beiträge ein. *Foto: REC-Festival Team*

Tempelhof

Internationale Gäste beim Film-Festival für Nachwuchs-Filmemacher

Eine große Bühne für den Film-Nachwuchs gab es beim Filmfestival im Internationalen Kultur Centrum in der ufa-Fabrik. Hier fand vom 17. bis 21. September das 34. REC-Filmfestival im Theatersaal der Tempelhofer ufaFabrik statt.

Es ist eines der ältesten Filmfestivals Berlins und steht wie kaum ein anderes für die Nachwuchsförderung junger Filmbegeisterter. Die Partnerstädte von Tempelhof-Schöneberg nehmen seit 2014 am REC-Filmfestival teil. So konnten in diesem Jahr insgesamt 43 Personen aus neun Partnerstädten, wie Amstelveen, Charenton, Koszalin, Mezitli, Mykolajiw, Nahariya, Paderborn, Penzberg und Wuppertal, begrüßt werden.
Das Festival hat sich, insbesondere mit Unterstützung des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg und durch das aktive Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer im REC-Organisationsteam, vom relativ kleinen „Jugendmedienfestival Berlin“ zu einem großartigen Film-Event für Kinder und Jugendliche mit zahlreichen internationalen Einreichungen, Workshops und zusätzlichen Aktivitäten entwickelt.
Auf der Abschlussveranstaltung begrüßte Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann alle Teilnehmenden sehr herzlich und brachte seine Freude über die zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter der Partnerstädte zum Ausdruck. Er dankte dem REC-Organisationsteam und dem Team der ufaFabrik für die engagierte Arbeit und betonte, dass das REC-Filmfestival ein großartiges Aushängeschild für Tempelhof-Schöneberg ist, das mit der ufaFabrik den genau zum Festival passenden Veranstaltungsort gefunden hat.
Zusätzlich zu den bereits bekannten REC-Preisen für Filmbeiträge von Kindern und Jugendlichen sowie Dokumentarfilmen wurden – durch eine erfolgreiche Kooperation zwischen dem Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und Oliver Schworck, dem Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit – erstmals zwei weitere Preise für die besten Filme aus den Partnerstädten vergeben. Die Preise wurden an Amstelveen für den Film „Home“ (1. Platz) und an Charenton-le-Pont für den Film „Gabrielle“ (2. Platz) vergeben.
In „Home“ standen die Emotionen der Protagonistin beim Umzug an einen neuen, anfänglich unbekannten Ort im Fokus, wohingegen „Gabrielle“ das Thema „Mobbing“ behandelte. Die anderen Einreichungen aus den Partnerstädten wiesen ebenfalls eine hohe Qualität und thematische Vielfalt auf, was die Entscheidungen der Jury erschwerte.
Die Gäste der Partnerstädte verlebten auf dem REC-Festival eine schöne und interessante Zeit mit den gezeigten Filmbeiträgen und Workshops. Alle beteiligten Partnerstädte sprachen sich dafür aus, 2026 wieder mit vielen neuen Ideen dabei zu sein.

M. H.



Hier warten die Bären auf die Preisverleihung. *Foto: M.H.*

Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

Spiele-Nachmittage

Spielenachmittage für Jung & Alt: Alle 14 Tage treffen sich Jung und Alt, Profi und Spieleneuling zur gemeinsamen Brett- oder Kartenspielrunde. Für die jüngeren Spielbegeisterten stehen unsere bewährten Maxi-Spiele bereit, während sich die Spieleexperten im Gruppenraum zurückziehen und strategisch spielen können. Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.
Kostenfrei; ohne Anmeldung.
Di., 4. Nov, 15.00-18.00 Uhr
(Vorstellung Spiel des Jahres: Bomb Busters)
Di., 18. Nov., 15.00-18.00 Uhr

• ***Yu-Gi-Oh! - Zeit für ein Duell!***
In der Duellakademie der Stadtteilbibliothek können Interessierte ab 9 Jahren das Kartenspiel Yu-Gi-Oh ausprobieren und kennenlernen. Der Eintritt ist frei. Ohne Anmeldung. (ab 9)
Di., 4. Nov., 15.00-18.00 Uhr
Di., 18. Nov., 15.00-18.00 Uhr

• ***Bilderbuchkino für Kinder***
Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im März in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade. Die Teilnahme (ab 4 Jahren) ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Die nächsten Termine:
„Rotkäppchen hat keine Lust“ von Sebastian Meschenmoser
Donnerstag, 6. Nov., 16 Uhr
„Sei kein Frosch und küss mich!“ von Nastja Holtfreter
Donnerstag, 20.Nov., 16 Uhr

• ***Digital Zebra on Tour***
Haben Sie Probleme mit einem digitalen Gerät oder möchten Sie etwas im Internet erledigen, aber wissen nicht genau, wie es geht? Dann kommen Sie zum Digital Zebra! Hier berät Sie unser Digital-Lotse – etwa wenn Sie Fragen haben rund um Ihr Smartphone, zum Buchen von Arztterminen, Bahnfahrten etc.
Kostenfrei, Ohne Anmeldung.
Jeden 1. Mittwoch im Monat.
Mi., 5. Nov., 13.00-15.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade
„Edith-Stein-Bibliothek“
Mo.– Fr., 11-18 Uhr,
Alte Mälzerei
Steinstraße 41, 12307 Berlin
Tel.: 030/90277-8286
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Der Volkspark Lichtenrade erhielt jetzt ein Dach über den Kopf

Am 17. September war es endlich so weit: 44 Jahre nach der Gründung des Volksparks Lichtenrade e. V. konnten die Ehrenamtlichen des Vereins ihr eigenes Blockhaus im Werkhof errichten, wo Tage zuvor schon das Fundament gegossen worden war. Um die Mittagszeit war man so weit, um ein kleines Richtfest mit Richtkranz, kleiner Ansprache und einem Schluck Sekt zu feiern.



Endlich da, das Vereinshaus für den Volkspark.

Mithilfe des Quartiersmanagements Nahariyastrasse aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (Kadriye Karci und Peter Pulm) und der Unterstützung des Bezirksamts Tempelhof/Schöneberg – Abt. Stadtentwicklung und Facility Management (Eva Majewski und Firddaous Fatfouta-Hankaden) konnten Gelder für das Projekt bewilligt werden. „Ein eigenes Domizil stärkt die ehrenamtliche Arbeit, fördert den Austausch zwischen unterschiedlichen Gruppen und macht den Volkspark lebendiger“, so der Verein.
So wird das neue Blockhaus mit einer Grundfläche von 24 Quadratmeter nicht nur als Anlaufstelle für Interessierte dienen, sondern insbesondere Schulklassen, Kita-Gruppen und Jugendliche werden von den Angeboten profitieren und in Kooperationen mit bestehenden Projekten wie den Naturbegleitern können Synergien genutzt werden, um das Bildungsangebot zu erweitern.
Die weiteren Arbeiten am und im Haus werden im Oktober getätigt, sodass die offizielle Eröffnung voraussichtlich Ende Oktober erfolgt.
Der gemeinnützige Trägerverein des Volksparks Lichtenrade e. V., der seit über 40 Jahren besteht, ist von seiner Entstehung und Pflege her in Berlin – und wahrscheinlich auch deutschlandweit – einzigartig.
Aus einer Bürgerinitiative entstanden und von Ehrenamtlichen errichtet, wird der etwa 4,6 Hektar große Park heute noch ausschließlich durch die Arbeit bürgerschaftlich engagierter Mitglieder gepflegt.

M.H.



Die Ehrenamtlichen vom Volkspark beim Aufbau der Blockhütte.
Fotos: Volkspark



Fenster, Türen Jalousien

Norbert Johl
Bau- und Sonnenschutzelemente
Tel. 030 666 22 772
Funk 0179 234 39 90
Fax 030 666 23 111
(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin
Jalousien · Rolladen · Insektenschutz
Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

HAACK
Jalousien
Sicht- und Sonnenschutz
alle Systeme
Türen · Fenster · Tore
Grünauer Straße 65
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 - 6 73 31 61
www.haack-jalousien.de
info@haack-jalousien.de
Telefax 030 - 67 89 84 76

Werbung

Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau
K. Gruhn
Dauergartenpflege für die ganze Saison.
Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst
Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf
Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

Energie

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE
HANS ENGELKE Energie seit 1922
BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS
Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de
Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Bau-Sanierung

Rund ums Haus
Marc Dräger
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Wasserschäden
- Kleinreparaturen
- Laminat- Teppichbodenverlegung

Ortolanweg 5 • 12359 Berlin
Tel: 0176 / 98 58 29 51 • marc.draeger@gmx.de

Heizung/Sanitär



Florian Boldt
Wartung von Solaranlagen, Fernwärme, Gas- und Ölheizungen.
BoBoEx GmbH
Sanitär • Gas • Öl • Heizung
Mariendorfer Damm 161 · 12107 Berlin
24h-Notdienst • 030 - 662 38 28
www.boboex.de

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER
Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.
www. Bruesch-Gmbh.de
Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42
Gegr. 1982



Renovierung

Mein Renovierer Nr. 1
für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen
(030) 61 60 90 60
Portas-Fachbetrieb
Mathias Mudrich
Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
info@mudrich.portas.de
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Kurz-Info

Mariendorf

Winterspielplätze wieder offen

Seit Ende Oktober haben die sogenannten Winterspielplätze wieder geöffnet. Damit wird das Bewegungsangebot für Familien mit Kleinkindern fortgeführt und aufgrund der großen Nachfrage in den letzten Jahren nunmehr auf den Ortsteil Mariendorf erweitert. Jugend- und Gesundheitsstadtrat Oliver Schworck hat die Saison eingeläutet. Immer sonntags ab 14 Uhr stehen wieder die Sporthalle der Neumark-Grundschule im Schöneberger Norden, die Sporthalle der Tempelherren-Grundschule in Tempelhof und die Halle der Marienfelder Grundschule zum Austoben zur Verfügung.
Neu dabei ist die Sporthalle des Eckener Gymnasiums in der Kaiserstraße/Rathausstraße. Die Winterspielplätze werden für Familien mit Kindern im Alter zwischen 1 und 6 Jahren eingerichtet, können ohne Anmeldung genutzt werden und sind für die Besucher kostenfrei.
In allen Sporthallen betreuen erfahrene und geschulte Trainerinnen und Trainer des Bezirkssportbunds die wöchentlich wechselnden Bewegungsparcours. Sie stehen den Familien beratend und als Assistierende bei den Bewegungsangeboten zur Verfügung. Die Aufsichtspflicht für die Kinder verbleibt bei der Begleitperson beziehungsweise den Eltern. Der Einlass wird zu jeder vollen Stunde organisiert. Die Kinder sollten Turnschuhe und bequeme, sportliche Kleidung mitbringen. „Kleine Kinder wollen sich bewegen, egal, ob es draußen schneit oder stürmt. In der nasskalten Jahreszeit sind unsere öffentlichen Spielplätze aber kaum die erste Wahl. Deshalb organisieren wir ein wetterunabhängiges Angebot zum Spielen und Toben in den Schulsporthallen, das sogar sportpädagogisch begleitet wird. Ich bedanke mich beim Bezirkssportbund für die beständige und verlässliche Kooperation in diesem Projekt und freue mich sehr, dass die ehrenamtlichen Übungsleitenden erneut sonntags Familien unterstützen, gemeinsam in Bewegung zu kommen“, so Jugend- und Gesundheitsstadtrat Oliver Schworck. Die Winterspielplätze sind vom 26. Oktober bis 14. Dezember und im nächsten Jahr vom 11. Januar bis 1. März jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Die Pferde waren seine große Leidenschaft: Peter Scheack gewann in seiner Karriere insgesamt 407 Rennen.

Mariendorf

Auf der Traberpiste finden zwei traditionsreiche Renntage statt

Das Derby und die Breeders Crown sind – zumindest für diese Saison – erst einmal Geschichte. Die beiden wichtigsten Ereignisse des deutschen Trabrennsports wurden in den zurückliegenden Wochen auf der Mariendorfer Bahn ausgetragen.

Damit ist das Geschehen auf einer der ältesten historischen Sportstätten der Hauptstadt aber keineswegs beendet. Im Gegenteil: Auf der Tempelhofer Piste finden das ganze Jahr über Rennen statt. Egal ob die Sonne scheint oder ob es schneit: Die Sulkygespanne drehen im rasanten Tempo ihre Runden und dies wird natürlich auch im Monat November so sein. Zwei Veranstaltungen werden ausgetragen. Und zwar am 9. sowie am 23. November, jeweils ab 12.30 Uhr. An beiden Sonntagen ist der Eintritt frei!
Den Anfang macht der Renntag des VDT. Das Kürzel steht für die Bezeichnung „Verein Deutscher Trabrennstallbesitzer und Traber-Züchter zu Berlin“ und was ein wenig antiquiert klingt, hat in der Tat eine lange Tradition. Denn der VDT wurde am 3. November 1894 gegründet und kann somit auf eine 131-jährige Geschichte zurückblicken. Das Team des Vorstandschefs Andreas Prössel brennt für den Pferdesport und wird das Jubiläum daher gemeinsam mit dem Mariendorfer Publikum kräftig feiern. Es gibt kostenlosen Glühwein solange der Vorrat reicht – und natürlich auch alkoholfreien Punsch. Darüber hinaus informiert der Verein die Zuschauer über seine vielfältigen Aktivitäten, die auch regelmäßige Skat-Turniere umfassen.
Die Veranstaltung am 23. November ist etwas ganz Besonderes, denn an diesem Tag wird unvergessener Menschen gedacht. Alle Rennen sind Aktiven gewidmet, die sich zu ihren Lebzeiten vehement für die Belange des Sports eingesetzt hatten, und sämtliche Siegerehrungen werden von den Angehörigen der Verstorbenen vorgenommen. Es werden also viele Erinnerungen wach. Auch an den Trabertrainer Peter Scheack, der 2016 im Alter von 61 Jahren nach längerer Krankheit für immer die Augen schloss. Wohl kaum jemand war bei seinen Kollegen und dem Publikum so beliebt wie er. „Schekke“, wie ihn alle nannten, stieg stets voller Leidenschaft in den Pferdesulky und schnappte seinen Konkurrenten 407 Mal die Siegprämie weg. Doch für die anderen Fahrer war der Mariendorfer trotzdem weit mehr als nur ein Gegner – er war in erster Linie ein Freund.

Heiko Lingk



Unvergessen: Eines der Mariendorfer Gedenkrennen am 23. November ist dem 2016 verstorbenen Trabertrainer Peter Scheack gewidmet *Fotos:Heiko Lingk*

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2



GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Baubetreuung

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

RUDOW hier sind wir richtig

Altersgerechter Umbau

Altersgerechte Bad-Teilsanierung
innerhalb eines Tages.

BADEWANNENTÜR
für die vorhandene Wanne

UMBAU DER
Wanne zur Dusche



Jetzt bis zu
€ 4.180,-
Zuschuss sichern!

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU zum NULL-TARIF** möglich!
BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106 • 12487 Berlin

www.seniorenbad24.de

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

seit 1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser
Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Aschersleberener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

Dachdecker

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind…
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis
…dann Laubinger & Russ

LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen: 0173 208 59 45

- *Schiefer-, Ziegel-, Flachdach*
- *Klempnerarbeiten*
- *Stahldachtafeln mit Ziegelprofil*
- *Fassade*

Mitglied der Dachdeckerinnung

Dachdeckerei **Hartmut Krüger**
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
NACHRICHTEN BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

☎ *033 767/ 899 833*
☎ *0151/ 156 72 810*
www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint 26. Nov.,
Red.- und Anzeigenschluß: 14. Nov.

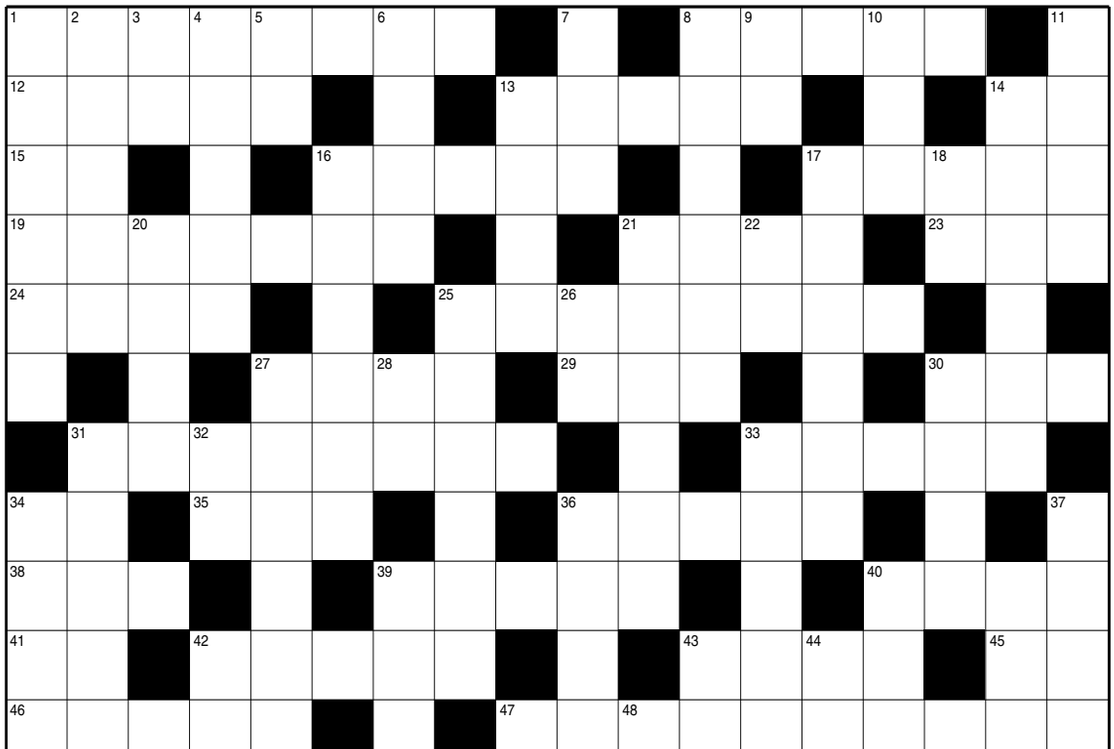
Glaserei

Glaserei
Exner & Hürdler GbR
Wenn's Qualität sein soll!
Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Knobeln Sie mal richtig...



Waagerecht:

1 Strick, der bei manchem Seriosität vorgaukeln soll

8 Damit wollte man einst Leuten ihre Grenzen aufzeigen, klappte schon damals nicht immer

12 Fisch, der die alve zur humorigen Sache macht

13 Einer, der wandern muß, damit die Wirtschaft läuft

14 Damit steht der Sieger im Boxkampf immer einstimmig fest

15 Trägt manch honorige Person zur Rente nach

16 Alt, aber nicht oll

17 Es gibt einen von Zeitungen und einen fürs Bett

19 Neu-Hobby von Promis durch Spanien

21 Haariges Musical

23 Einer der drei Urschwörer

24 Gibt man keine solche Münze, scheinen die Chancen schlecht

25 Altertum

27 Wohl *der* Kapitän Ahab (Nachname)

29 Das hat man eigentlich nicht, wenn man keine Angst hat, sondern, wenn man etwas trotz Angst angeht

30 Urfamilie der deutschen Fernsehprogramme

31 „Mothers little helpers" gibt es auch in dieser Form

33 Etwas was man am Ende ziehen kann

34 Braucht man manchmal, wenn es zum Streit kommt (Abk.)

35 Gurion oder Becker, es trifft beide, wenn letzterer schauspielert

36 So gefüllt, wünscht man sich die Brieftasche

38 Sitzt man auf ihm, sollte man nicht daran sägen

39 Zeitalter, das man auch heute noch häufiger in Amerika findet

40 Seezeichen, daß auch auf der Straße Anwendung findet

41 Mancher Berg wird so kleiner gemacht

42 Z.B. fast jede Frau aus Talinn

43 Dream on, von der Gemeinsamkeit russischer Fluglinie und Hardrockern

45 Der letzte dreier Umlauter

46 Nicht immer sind einige Elemente eine solche

47 Buchstäblich eine Art Memo, inhaltlich freundlicher Racheakt

49 Männlicher Anteil unseres weiblichen Planeten

50 Sehnsucht des Durstigen in der Wüste

51 Uns...

52 Das vermeintlich reale Leben im Internet (Abk.)

Senkrecht:

1 Da kamen einst umgangssprachlich die hin, die einen an der Schüssel hatten

2 Bringt Sender zum klingen

3 Wechselstromartige Hälfte einer Hard-Rockgruppe

4 Einst Gegenspieler der Tories

5 Wählt man die kurze Anschlußstelle kann man auch mit römischer Münze zahlen

6 Wenn es romantisch, altmodisch in den Nadelwald geht

7 Alter Schiffstyp

8 Dieser Begriff läßt Text-Deutungen zu

9 Da versagen normale Augen und manche Blitzer laufen zur Hochform auf (Abk.)

10 DieserTanzschritt macht im Berlinischen mit petete Sinn

11 Bäriger Buddhist

13 Scherzkeks aus dem 16. Jh. (Vorn.)

14 Wo die Genesung gefördert werden soll

16 Stehen sich im Krieg gegenüber

17 In Caesars Mörder steckt schon diese Eigenschaft

18 Macht man's mit der Tür, ist kein Reinkommen

20 Mit dieser Frau brachte Lincke flotte Berliner Rhythmen auf die Bühne

21 Positiver Teil des Brutalo-Kapitalismus-Pärchens

22 Schon ganz schön alt, gilt aber immer noch als moderne Branche (Abk.)

25 Eine andere Form des Hütchenspiels, titulierte sie Schriftsteller Erhard Blanck

26 Steigt man 41 waagerecht wieder runter, schreibt man es dann so?

27 Berg, Burg oder Weichsel-Nebenfluss

28 Wenn es im akademischen eine Viertelstunde später beginnen darf

30 Nur der Legende nach mit der Eröffnung des Suez-Kanals verbunden

31 Fehlt dem Röster ein Krümel hat man schnell einen Schalter

32 Lockte als Weib (Initialen)

33 Wo es was zu holen gibt unter der Erde (Mz)

34 Brutaler Türklopfer im Mittelalter

36 Kleine Öffnung, für uns lebensnotwendig

37 Sauber, korrekt, fair

39 Verbindet das Können mit Hochmütigem, ist dabei göttlich

40 Der bringt's wirklich

42 Autobiographien sind Echos von ihm

43 Über deren Verlängerung gibt's Streit (Abk.)

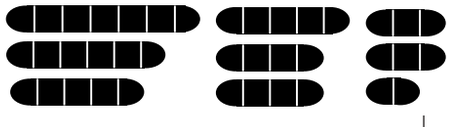
44 Kontrakontra ist der Anfang einer Ansprache...

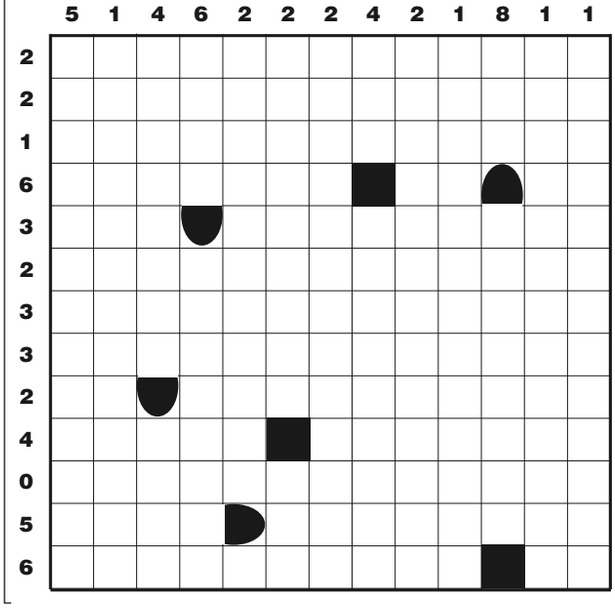
47 ...die hier endet

48 Jetzt hessisch gebabbelt.

Logical • Logical • Logi-

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.





Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.





Das Bild stammt aus dem Kalender 2024 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Die Admiralbrücke in Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg malte Tilly Breitkreutz. Tilly Breitkreutz war Fotolithografin/Hausfrau. „Meine Lust am Malen ist immer noch groß und im Kopf und im Herzen habe ich viele Bildideen. Meine größte Freude ist, wenn ich zum Schluss Menschen auf mein Bild malen kann. Ich male mit Acryl, Aquarellfarben, nur noch selten mit Ölfarben “, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den neuen Kalender für 2026 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

8		6			9			
	5	7	3		8		9	
1			5	6	4			7
2				5			6	
	4			2		8	7	
		8		4	3	2		
		2			5			8
7			4		6	1		

...und hier etwas schwerer

9		3	1			4	8	
						5		1
					7			
		7	5		8		3	
	4		7		1		9	
	1		4		9	2		
			2					
1		6						
	8	4			5	6		3

Private KleinAnzeigen

Hinweis: Private Kleinanzeigen sind kostenlos. ***Chiffre-Anzeigen*** *und* ***Anzeigen mit Bildern kostenpflichtig****. Die Redaktion behält sich das Recht vor, aus Platz- oder inhaltlichen Gründen, Anzeigen nicht zu veröffentlichen. Gewerbliche Anzeigen auf Anfrage*

Verkäufe

Marco Tozzi Leder-Slipper, neu, vorn mit Quasten u. goldfarbener Kette, Gr. 39, Farbe rot, 35 €, ***BOGNER Sonnenbrille,*** Original, neu, schwarz mit Bogner-Etui, 45 €, ***Esprit Stepp-Weste,*** Gr.40/42 (XL), beige, wie neu, ***Jack Wolfskin Texapore Damenjacke,*** Gr.XL, (42/44), Grasgrün, VB 30 €,
☎0176/78 99 66 62

Oldie-Plattenspieler mit 2 Lautsprecher-Boxen/4 Geschwindigkeiten, auch für Cellak-Platten, Liebhaberstück von 1970, generalüberholt und gereinigt, neuer Saphir, voll funktionsfähig, 189 €, möglich auch 50 St. LP und kleine Platten,
☎0157/77 20 10 82

Blaufuchsmantel, Gr.42, kaum getragen, sehr schön, VB 600 €,
☎030/743 36 63Thermobecher Fa. BECHERKULT, neu, schwarz, 12 €, ***☎0159/05 51 17 84***

Eismann Gutschein (Papiercode) im Wert v. 30 €, bei Bestell. ab 50 €, gültig bis 31.12.2025, 6 €,
☎0159/05 51 17 84

Neue Banner Autobatterie, 4 Monate alt (also noch mit Garantie!!), 12 Volt, 60 AH, war noch nie in einem Fahrzeug eingebaut!! 51 €,
☎0159/05 51 17 84

Philips DVDR 990 Dig. DVD Recorder mit Bed. Anleitung, 12 €,
☎0159/05 51 17 84

2 Samsung schnurlose Festnetztelefone, 8 €,
☎0159/05 51 17 84

E-Gitarre und Kofferverstärker, neue Saiten sind nötig, 45 €, ***professioneller Bass-Kofferverstärker,*** 60 Watt, 90 €,
☎0177/742 20 06

Fußball vom DFB von der EM 1996 mit Faksimile-Autogrammen aller Nationalspieler, dazu eine Ballpumpe, zusammen 40 €,
☎0177/671 66 88

Karl May: Waldröschen oder die Rächerjagd rund um die Erde; 6 opulente Bände, komplett, 1988, 40 €,***☎0177/671 66 88***

Vielzahl von antiken Blechbüchsen aus Auflösung meiner Sammlung, gern vor Ort anschauen - Niederschöneweide,
☎0177/671 66 88

CLEANmaxx Teppichreinigungsgerät, Professional mit Vibrations- und Seitenbürsten, 800 W, intensive Reinigung mit Vibration, auch für Polster mit Zubehör, nur 1 x benutzt, Verkaufspreis 50 €,
☎030/66 46 25 19

Mountain Bike 26“, Marke: Bergwerk, top Zustand, wenig benutzt, Scheibenbremse vorn u. hinten, „Schwalbe“ Bereifung, Beleuchtung, VB 350 €,
☎0173/801 32 05

Dachrinnen Laubschutz, rund, perfekter Laubschutz für die Regenrinne im Herbst, einfach reinlegen, gebraucht, aber wie neu, 19 Stück/à 6 €,
☎0157/7641 17 47

Metall-Posterrahmen, Farbe Silber, Format 80 x 60 cm, Front mit Glasscheibe, Aufhängungen für Hoch- und Querformat, VB 15 €, ***sehr stabile höhenverstellbare Bügeltisch-Stehhilfe,*** VB 30 €, ***4 Pakete Dachrinnenschutz,*** à 6 m, neu, schützt vor Verschmutzung der Dachrinne mit Laub, ein Paket 3 €, alle zusammen nur 10 €, ***3 Holzintarsienbilder (Blumen),*** Maße: Höhe 35 cm und Breite 16 cm, ein Bild 5 €, alle 3 zus. 12 €, ***KPM-Sammelteller "Berlin - Schloß auf der Pfaueninsel"***, Durchm. ca. 20 cm, Aufhängevorrichtung auf der Rückseite, 25 €,
☎030/661 65 10

Langlaufskier, Länge 200 cm, der Marke Fischer mit Bindungen der Marke Salomon, nur 2 Wochen benutzt, in sehr gutem Zustand, Langlaufstöcker und Langlaufschuhe der Marke Salomon, Gr.43, komplette Ausrüstung kostet VB 140 €, Einzelabgabe möglich,
☎030/661 65 10

Teewagen/Holz-Servierwagen mit 2 Ebenen, auf Rollen mit stabilem Metallrahmen, Höhe 60 cm, Breite 80 cm, Tiefe 45 cm, wie neu, einfach super, Preis 30 €,
☎030/745 60 29

Hochwertiger Notenständer aus massivem, warmen braunen Holz, wie neu, die Notenauflage ist neigbar, der Ständer ist verstellbar bis zu 1,30 Höhe mit einem stabilen Dreifuß, Preis 25 €, nur Abholung,
☎030/745 60 29

Kurzer Lederrock (echtes Leder), schwarz, der Firma Boss, Gr.34, ungetragen, 80 €,
☎0175/232 21 39

Komplette Brio Holzeisenbahn-Anlage, Brücken, Tunnel, Bahnhof u.s.w., ca. 80 Schienen, Figuren, Preis 110 €,
☎030/661 98 04

Revox MK4,4 Spur Tonbandgerät, alles Ok, guter Zustand, vorführbereit mit Spule, 250 €, ***Zimmerpflanze, SANSEVERIE*** mit gelben Blattrand, Gr. mit Topf, H.90 cm x B..ca.60 cm, 20 €, ***Miele Heissmangel/Bügelmaschine,*** Neuzustand,
☎030/661 93 49

Verkaufe zwei, 3 Wege Lautsprecher, schwarz, Panasonic, 60 Watt, noch neu verpackt, VB 75 €,
☎030/603 28 51

2 paar Carving Ski, Kreisel+Head mit rotem Ski-Sack, je VB 45 €,
☎030/603 28 51

Steckschlüsselsatz Faust, 20 Teile, verchromt, Metallkassette, unbenutzt, 30 €, ***FIFA World Cup Germany 2006*** Sticker-Album, 60 €, ***KPM Untersetzer,*** 6 St. Reemstma 1959-1969 mit Goldrand, 50 €, ***Union Jack Fahne,*** neu, 100 x140 cm, 2 Bänder, 25 €,
☎030/66 46 02 64

Neuwertige warme Damen-Steppjacke, Gr.40, khakifarben, weißes Teddyfutter, in der Taille verstellbar, 15 €, ***neue hellbraune Kinder-Highsneakers,*** Gr.38, synthetisches Obermaterial, 8 €,
☎0152/05 48 99 86

Hama Magnum 20 Mini Videoleuchte, 1-teilige Akkuleuchte im sehr guten Zustand, org. Karton mit Bedienungsanleitung, Ladekontrollanzeige, 7,2 V / 20 Watt, 268 g mit Akku, Neigbar für Macro Aufnahmen, Geschützter Schalter gegen versehentliches Einschalten, inkl. Ladegerät 9V/ 300 mA, auch geeignet für Kameras, VB 9,90 €,
☎030 /663 97 44 AB

Aktenkoffer/Dokumentenkoffer mit Zahlenschloss, 12 €, ***Smartwatch Kinder KidiZoom,*** Vorstufe Smartphone, 25 €, ***Zwillingskleidung,*** Gr.146/164, Jungen, Preis 2 bis 10 €,
☎0151/19 60 53 36

Zu verschenken

Verschenke Kinderkleiderschrank, Vollholz, H/B/T: 139x75x52 cm, 2 kleine Holzmäuse dienen als Griffe,
☎030/661 98 04

Verschenke Schlafsessel, dunkelgrau und Massagematte, Plattenspieler, Schallplatten, Radio mit Kassettenteil und CD Fach, Massage für die Füße, Brita Wasserfilter mit Kartuschen, Teppichreiniger, Fotoapparat, bei Interesse:
☎030/66 06 30 39

Verschenke “Skandika” Ergometer Wiry mit Bluetooth, top Zustand mit Anleitung, sehr schwer,
☎030/661 50 40

Gesuche

Alt-Saxophon- / Akkordeon-Spielerin aus Neukölln gesucht! Liebe Musikerin, wir hatten letzten Sommer Kontakt, weil ich Alt-Saxophon in Lichtenrade Mitspieler_Innen gesucht habe, leider finde ich Ihre Telefonnummer nicht mehr und würde mich sehr über einen Anruf von Ihnen freuen,
☎0176/51 23 08 76

Windows 10 PC gesucht! Suche funktionierenden Windows 10 PC mit Grafikkarte bis 1.000 €, Keinen Eigenbau!
roberthohenstein@posteo.de

Raumpflegerin für Einfamilienhaus in Rudow, Nähe U-Bahn Zwickkauer Damm 1 mal wöchentlich gesucht,
☎0176/84 50 19 98

Bitte deutlich schreiben und nicht mehr als fünf Objekte anbieten!

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha,
☎030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38

Wir haben noch einen freien Platz in unserer Seniorentanzgruppe in Lichtenrade, Dienstags 18 Uhr Paartanz Standart und Latein, ***☎030/746 42 35***

Badminton-Freizeit-Gruppe sucht Verstärkung für Di/Do ab 19:30 Uhr nähe U Britz-Süd, Level: Mittel, m/w/d, zw. 25-55 J., Bitte keine Anfänger !!!; Kontakt unter:
☎0176/99 81 03 59



Hinterglasmalrei-Gemälde, Kopie von A. Asti, 90x65 cm, VB 250 €,

☎ 0173/883 83 78



Panasonic Lumix DMC-G81 Komplettausstattung bestehend aus: Fotokamera (NP 985 €), Objektiv H-FS 14140 (NP 568 €), Ladegerät, 2 Batterien, Stativ, Cullmann Tasche, Bedienungsanleitung, VB 450 €,
☎ 0162/965 79 93

Dienstleistungen

Naturheilpraxis
dienstags 9-19 Uhr im
MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ (030) 70 24 45 53

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für
Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Info zur *gewerblichen* Klein-Anzeige:
033767/899 833 oder
info-agentur@t-online.de

Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst,
☎0179/697 94 48

GESANGSUNTERRICHT IN LICHTENRADE, ab September gibt es freie Plätze,
☎030/349 53 32

Kleinanzeigen bitte nur schriftlich an die Redaktion oder über www.IhrMagazin.berlin

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenaufgang) und Dachterrasse (Sonnenuntergang). Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm. /Tr. i.H., ab 40 €,
☎030/744 81 23 oder 0163/440 38 98

Stellenanzeigen

Wir suchen Dich!



Du hast eine Berufsausbildung als Industriemechaniker* oder Mechatroniker* und Interesse an Lasermaschinen? Dann bist Du bei uns richtig!

*(m/w/d)

Kanalstr. 34, 12357 Berlin
personal@itec-online.de - 030 679755-0

itec Automation & Laser AG

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
NACHRICHTEN BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 26. Nov.
Redaktionsschluss: 14. November

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein-u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 80 €, einschl. NK von privat,
☎0173/927 21 01 oder 030/603 99 28

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert
PF510207 - 13362 Berlin

Biete freie Garage mit Hzg. in Steglitz zur Miete oder Kauf in Borstellstr./Brandenburgische Str. von privat an, gern SMS,
☎0178/683 32 43

Biete freie Garage mit kl. Ecke als Abstellmöglichkeit in Borstellstr./Brandenburgische Str. zur Miete od. Kauf von privat an,
☎0178/683 32 43 gern SMS

Gewerbe-Laden 65 m² & 1-Zim-Whg 30,5 m², Rudower Str. 15, 12351 Berlin-Buckow gemeinsam zu vermieten, Whg. inkl. Du/WC / EBK neu / neue Fenster + el.Jalousien / Flur / Wohnz. / Gas.Hzg, Laden inkl. 2 WC / PP-Becken / Vorgarten / Sonnenseite. Keine Gastronomie mit Vollküche! Preis auf Anfrage unter:
☎0177/794 87 89 Hausverw.

Suche eine Garage oder einen Einstellplatz in 12309 Berlin Lichtenrade in der Kronbergstr. oder Nähe Kronbergstr,
Sibylle Fatah
Kronbergstr.9
12309 Berlin

Biete 80 m² Raum im Souterain mit Gas-Hzg., anbei Mini_Küche und WC zur miete in Lichtenrade, als Lagerraum, Gewerberaum oder Künstler-Atelier, ohne publikumverkehr, nutzbar,
☎0160/671 33 47

Rudow, U-Bahn-Nähe, 35,53 m², gut geschnittene 1 Zimmerwohnung in der Prierosser Str., 2.OG, sehr ruhige, zentrale sowie grüne Lage mit sonnigem Balkon, angenehmes Umfeld, Küche vorhanden, Keller, BJ.1963, V: 134,7 kWh/m²a, Öl-ZH, Kaltmiete 320,49 €, Nebenkosten 119,51 €,
☎030/66 62 33 54

Rudow, U-Bahn-Nähe, 69,99 m², sanierte 3 Zi., in äußerst ruhiger und zentraler sowie sehr grüner Lage mit sonnigem Balkon in der Prierosser Str., 2.OG, angenehmes, gepflegtes Umfeld, Wannenbad mit Fenster, neue Einbauküche, Keller. Bj. 1963, V: 134,7 kWh/m²a, Öl-ZH, KM 577,42 €, Nebenkosten 244,10 €,
☎030/66 62 33 54



Klein-Anz.über eMail:
info-agentur@t-online.de
Fax: 033767/833 834
www.IhrMagazin.berlin



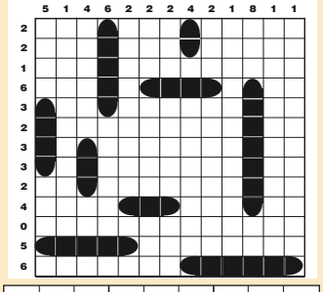
Grafik- & Webdesign
680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

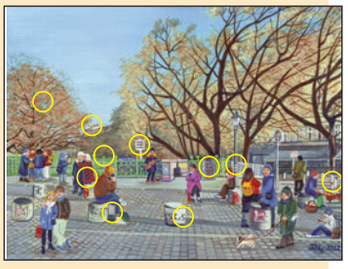
Rätsel-Lösungen

von Seite 22 u. 23

Waagerecht: 1 Krawatte 8 Limes 12 Lachs(alve) 13 Taler 14 KO 15 a.D. 16 Antik 17 Bezug 19 Pilgern 21 Hair 23 Uri 24 Sous 25 Altertum 27 Peck 29 Mut 30 ARD 31 Tablette 33 Fazit 34 RA(Rechtsanwalt) 35 Ben 36 Prall 38 Ast 39 Devon 40 Bake 41 MT 42 Estin 43 Aero 45 Ue 46 Menge 47 Denkzettel 49 Er 50 Oase 51 Uwe 52 RL

Senkrecht: 1 Klapse 2 Radio 3 AC(DC) 4 Whigs 5 As 6 Tann 7 Aak 8 Lesart 9 IR 10 Ete 11 Yogi 13 Till 14 Kurort 16 Armeen 17 Brutal 18 Zu 20 Luna 21 Heuern 22 IT 25 Aktien 26 TM 27 Plesse 28 CT 30 Aida 31 T(o)aster 32 BB 33 Floeze 34 Ramme 36 Pore 37 Reell 39 Diva 40 Bote 42 Ego 43 AKW 44 Re 47 De 48 Nu





8	3	6	2	7	9	5	1	4
4	5	7	3	1	8	6	9	2
1	2	9	5	6	4	3	8	7
2	9	1	8	5	7	4	6	3
3	4	5	6	2	1	8	7	9
6	7	8	9	4	3	2	5	1
9	6	2	1	3	5	7	4	8
5	1	4	7	8	2	9	3	6
7	8	3	4	9	6	1	2	5

9	6	3	1	5	2	4	8	7
7	2	8	3	9	4	5	6	1
4	5	1	6	8	7	3	2	9
6	9	7	5	2	8	1	3	4
3	4	2	7	6	1	8	9	5
8	1	5	4	3	9	2	7	6
5	3	9	2	1	6	7	4	8
1	7	6	8	4	3	9	5	2
2	8	4	9	7	5	6	1	3

Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V. :

Das Erbe richtig regeln

„Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet." So steht es in Artikel 14 des Grundgesetzes.
Neben der gesetzlichen Erbfolge, die ab § 1922 Bürgerliches Gesetzbuch umfassend geregelt ist, kann jede volljährige Person ein Testament erstellen und dort ihren Nachlass regeln sowie Erben bestimmen.
Ein Testament muss handschriftlich erstellt und mit eigener Unterschrift (Vor- und Zuname) versehen werden. Ort und Zeit der Abfassung sollten angegeben werden. Die Wünsche des Erblassers sollten eindeutig formuliert sein, so dass später kein Streit zwischen potenziellen Erben entsteht, weil das Testament auslegungsfähig ist.
Ein Testament muss im Erbfall auf jeden Fall im Original vorliegen. Daher ist ein privatschriftliches Testament so zu verwahren, dass dies jederzeit auffindbar ist. Eine Kopie eines Testamentes kann nicht als wirksame letztwillige Verfügung angesehen werden, so eine aktuelle Entscheidung des Oberlandesgerichts Zweibrücken. Eine Kopie ist nun mal kein Original.
Bei größeren Vermögen oder differenzierteren Erbregelungen ist ein notarielles Testament ratsam. Je klarer die Regelungen sind, desto weniger streitanfällig kann die spätere Erbauseinandersetzung erfolgen.
Leseunfähige, sprech- und sehbehinderte Menschen sowie Minderjährige ab 16 Jahren können nur ein notarielles Testament errichten. Personen unter 16 Jahren sind nicht testierfähig.

Frank Behrend, 1. Vorsitzender Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER
☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.IhrMagazin.berlin
Nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 26. November
Anzeigen- und Red.schluss 14. November



Der Lichtenrader Lichtermarkt ist nicht gewinnorientiert. Die Einnahmeüberschüsse werden sozialen Zwecken zugeführt. Es werden verschiedenste Bastel- und Handarbeiten, Keramik und vieles mehr zum Verkauf angeboten.
Fotos: Heimann

Lichtenrade

47. Lichtenrader Lichtermarkt mit Lichtinstallation rund um Dorfteich

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg veranstaltet am 1. Adventssonntag, dem 30. November, am frisch sanierten Dorfteich von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr den 47. traditionellen Lichtenrader Lichtermarkt.



Wie üblich, ist auch das Technische Hilfswerk aus Tempelhof Schöneberg beim Lichtermarkt mit von der Partie.

In diesem Jahr wird es allerdings anlässlich des 650. Jubiläums von Lichtenrade ein ganz besonderes Highlight geben. So wird vom 1. Advent bis zum 6. Januar 2026 mit einer Lichtinstallation der Dorfteich nach Sonnenuntergang besonders stimmungsvoll in Szene gesetzt.
Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann: „Es freut mich, dass wir pünktlich zum viel besuchten Lichtenrader Lichtermarkt eine weitere Besonderheit für das 650. Jubiläum von Lichtenrade schaffen können. Die Lichtinstallation zeigt einmal mehr das Motto des Jahres: Lichtenrade – I love it."
Der Lichtenrader Lichtermarkt ist mittlerweile eine feste Größe in den Veranstaltungskalendern im vorweihnachtlichen Berlin. So werden wieder ca. 100 Stände von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen ihr Angebot rund um den Dorfteich an der alten Dorfkirche in Lichtenrade bei freiem Eintritt präsentieren. Wie die Jahre zuvor werden verschiedenste Bastel- und Handarbeiten, Keramik, Holzwaren, Imker Erzeugnisse, Nostalgisches, kunstgewerbliche Arbeiten und Spielsachen zum Verkauf angeboten. Kulinarisch wird es Köstlichkeiten wie Grillfleisch, Suppe und was an kalten Tagen natürlich nicht fehlen darf, Glühwein und Kinderpunsch an den weihnachtlich geschmückten Ständen geben.
Der Lichtenrader Lichtermarkt ist nicht gewinnorientiert. Die Einnahmeüberschüsse werden sozialen Zwecken zugeführt.
Die Bezirke erteilen auch in diesem Jahr den Betreibern auf allen Weihnachtsmärkten in Berlin wieder nur eine Genehmigung bei Einhaltung von Sicherheits- auch Umweltauflagen. Das betrifft Müllvermeidung, Mülltrennung, Abwasserentsorgung und Energieeinsparung. So ist Wegwerfgeschirr nicht mehr zulässig.

M. Heimann

Lichtenrader Lichtermarkt
So., 30. Nov., 13.00 - 19.00 Uhr
rund um dem Dorfteich
12309 Berlin-Lichtenrade

Alte Mälzerei

6. Kultursommerfest Lichtenrade

Im Herzstück des Lichtenrader Reviers rund um die „Alte Mälzerei“ in Lichtenrade fand am 20. Oktober 2025 das diesjährige Kultursommerfest vom Amt für Weiterbildung und Kultur in Tempelhof-Schöneberg statt.



Bildete den musikalischen Abschluss des Kultursommerfestes: die Band Mi Solar auf der Bühne. *Foto: Heimann*

Bei bestem Wetter wurde neben dem Sommerfest auch das 650. Jubiläum von Lichtenrade gefeiert. Gleichzeitig präsentierte die UTB das bis auf wenige Ausnahmen fertige Lichtenrader Revier mit eigener Bio-Brauerei und dem ersten öffentlichen Ausschank des Bieres.
Nach Ansprachen vom Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann, Bezirksstadtrat Tobias Dollase, Stefan Bruns, Leiter vom Amt für Weiterbildung und Kultur, und Thomas Bestgen, Gründer und Geschäftsführer UTB Berlin, heizte die Jugend-Rock-Pop-Band „OLIVE“ in rein weiblicher Besetzung der Leo-Kestenberg-Musikschule unter der Leitung von Maike Scheel ordentlich ein.
Neben weiteren Live-Acts auf der Bühne wurden über kreative Mitmach- und Bewegungsangebote auch Theater- und Kabarettaufführungen geboten. Auf dem Marktplatz war Radio TEDDY mit Mal- und Bastelstation vor Ort und es gab Führungen im und um die „Alte Mälzerei“.
Zudem boten die Edith-Stein-Stadtteilbibliothek, die Leo-Kestenberg-Musikschule und die Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg Schnupperkurse für alle Altersgruppen an.
Ein rundum gelungenes Kultursommerfest, bei dem auch kulinarisch niemand zu kurz kam. Gegen 20.00 Uhr nahm das Fest mit der Band „Mi Solar“ auf der Bühne, bei der Salsa und Timba auf Pop, Funk, Hip Hop und Latin-Jazz trafen und zu einem eigenen weltmusikalischen Sound verschmolzen, seinen Ausklang.

M.H.

Immobilienmakler

Remax Living jetzt in Lichtenrade

Am Lichtenrader Damm hat das Immobilienbüro Remax Living eröffnet. Vor Ort berät das Team rund um den Verkauf, die Vermietung und die Suche nach Wohnimmobilien in Berlin.



Ob Verkauf oder Suche: Das Team von Remax Living Immobilien berät im Büro am Lichtenrader Damm oder persönlich Zuhause.

Sie tragen sich mit dem Gedanken, Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu verkaufen oder zu vermieten? Dann begleitet das Team rund um Inhaber Maik Wehner mit Erfahrung, Marktkenntnis und Fingerspitzengefühl, von der ersten Einschätzung bis zum erfolgreichen Abschluss. Angeboten wird eine professionelle Wertermittlung, maßgeschneiderte Vermarktungskonzepte und einen umfassenden Service, der die Interessen der Kunden in den Mittelpunkt stellt.
Auch Kaufinteressierte sind gern gesehen: Ob Einfamilienhaus, Eigentumswohnung oder Anlageobjekt, die Immobilienexperten unterstützen bei der Suche nach der passenden Immobilie in Berlin und Umgebung. Dabei wird auf persönliche Beratung, transparente Abläufe und ein starkes Netzwerk gesetzt.
Das Lichtenrader Büro ist Teil des nach eigenen Angaben weltweit größten Maklernetzwerks REMAX. Dadurch werden lokale Kompetenz mit internationaler Reichweite, für optimale Ergebnisse bei Verkauf, Vermietung und Immobiliensuche verbunden.
Interessenten können für ein Beratungsgespräch in das Büro am Lichtenrader Damm kommen oder einen unverbindlichen Beratungstermin in den eignen vier Wänden vereinbaren.

REMAX Living Immobilien
Lichtenrader Damm 158
12305 Berlin
Tel. 030 28445190
E-Mail:
anfragen@remaxliving.berlin

Kurz-Info

Großziethen

Halloween auf dem Kunsthof

Die gruseligste Zeit des Jahres steht vor der Tür. Süßes, sonst gibt's Saures! Halloween ist besonders bei den Kindern beliebt. Wer sich gerne zu Halloween verkleidet, kommt am 31. Oktober ab 13 Uhr in Kostüm- oder Verkleidungslook – je kreativer, desto besser auf den Kunsthof Mattiesson in Alt Großziethen zu einer „spuktakuläre Halloween-Nacht“.

Eine Veranstaltung für Kinder und Familien in gespenstiger Atmosphäre, mit unheimlicher schauriger Lichtstimmung, fantasievoller Verkleidung und gruseliger Schminkkunst. Drei erfahrene „Ziethener Hexen“ werden von 13 bis 16 Uhr zum passenden Outfit mit schaurigschöner Schminke Personen in Gruselgestalten verwandeln. Bereits verkleidete Hexen, Vampire, Skelette oder angsteinflößende Clowns können ihre Gesichter passend zu ihren Kostümen kreativ gestalten lassen.



Die Schminkaktion kostet pro Person 4 Euro und eine Anmeldung ist notwendig wegen Terminabsprachen: Hexentelefon oder WhatsAPP: 01741841860 oder surreal@mattiesson.com.
Die Halloweenparty unter freiem Himmel und in der Galerie geht ab 17 Uhr in stimmungsvoller Kulisse mit heißem Beat am Lagerfeuer mit DJ Gerald weiter.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Es warten leckere Spezial Cocktails mit Augäpfeln und Spinnen (Rot, Grün, Lila).

Marlies Königsberg

Gemäldegalerie und Café
Kunsthof Mattiesson,
Alt Großziethen 94,
12529 Schönefeld-Großziethen
Mi. - So., 13-18 Uhr,
www.mattiesson.com



Käthe Kollwitz Museum im Theaterbau am Schloss Charlottenburg. *Fotos (6): Heimann*

Ausflugstipp

Charlottenburger Museum erinnert an das Schaffen von Käthe Kollwitz

Käthe Kollwitz, eine deutsche Grafikerin, Malerin und Bildhauerin des frühen 20. Jahrhunderts, ist bekannt für ihre sozialkritische Kunst, die Armut, Leid und Krieg thematisierte. Ihre Werke basieren oft auf persönlichen Erfahrungen wie dem frühen Tod ihres Sohnes Peter, der im Ersten Weltkrieg wenige Tage nach seinem ersten Einsatz bei der Flandernschlacht verstarb, und zeigen eine tief empfundene Empathie für die arbeitende Bevölkerung und die Opfer von Krieg und Gewalt. Sie war eine prominente Vertreterin des Expressionismus und Realismus und engagierte sich stark für Frieden und soziale Gerechtigkeit.

Lange unterstützte die Familie Kollwitz private Bemühungen, in West-Berlin ein Käthe-Kollwitz-Museum zu gründen. Erst Mitte der 1980er-Jahre kam es fast zeitgleich in Berlin und in Köln zur Gründung von zwei Kollwitz-Museen in Deutschland, die heute zusammen mit der Gedenkstätte an ihrem Sterbeort in Moritzburg an die Künstlerin und ihr Werk erinnern.

Das Berliner Kollwitz-Museum gründete Hans Pels-Leusde, der seit den 1960er-Jahren am Kurfürstendamm eine Galerie besaß, die zu einer wichtigen Kulturinstitution avancierte und sich vor allem der klassischen Moderne widmete. Hier präsentierte er das den Holzschnitt „Die Weber“ von Käthe Kollwitz, woraus über die Jahre seine Sammlung mit Werken der Künstlerin entstand.

Der Gründungsstandort des Museums in der Charlottenburger Fasanenstraße 1986 bildete zusammen mit dem Literaturhaus Berlin und dem Auktionshaus Grisebach ein einzigartiges und lebendiges Kulturviertel. Doch das rund 600 m² große Museumsgebäude war mit den Jahren für das gut besuchte Kollwitz-Museum zu klein geworden und genügte modernen Anforderungen nicht mehr. Daher erfolgte im Herbst 2022 der Umzug an den neuen Standort im Theaterbau am Schloss Charlottenburg, der mehr Platz und eine barrierefreie Zugänglichkeit bietet.

Die Ausstellung im Museum widmet sich der weltbekannten Grafikerin, Zeichnerin und Bildhauerin, die Anfang des 20. Jahrhunderts in Berlin lebte und arbeitete. Das Werk der Künstlerin wird chronologisch und thematisch in acht Kabinetten präsentiert, die Zeichnungen, Druckgrafiken und Plastiken zeigen. Hier findet man auch die Originalplastik der „Pieta“. Die vierfache Vergrößerung des plastischen Hauptwerks, das sich in der zentralen Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in der Neuen Wache in Berlin befindet.



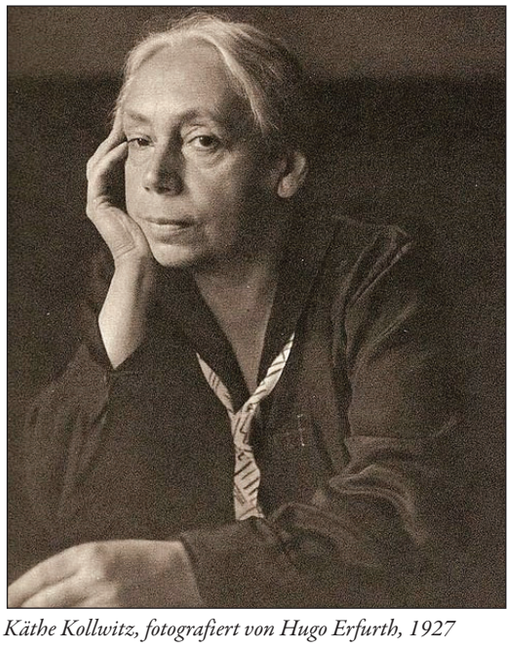
Ausstellungsraum mit Zeichnungen, und in der Mitte die Bronze „Turm der Mütter“ von 1937.

Ein weiterer Schwerpunkt befasst sich mit der chronologischen Darstellung ihres künstlerischen Schaffens, um ihren biografischen und künstlerischen Werdegang im zeitgeschichtlichen Kontext nachvollziehbar zu machen. Ergänzt wird die Dauerausstellung durch Wechselausstellungen, die ausgewählte Blätter aus privaten Sammlungen zeigen, sowie durch digitale Angebote und Veranstaltungen wie die Druckwerkstatt.

Ein besonderes Highlight ist der Kollwitz-Avatar. Ein 3D-animierter Avatar in Gestalt von Käthe Kollwitz, bei dem die Besucherinnen und Besucher über Sprach- und Texteingabe in einem KI-gestützten Dialogsystem mit der Künstlerin ins Gespräch kommen. Die Möglichkeit, sich mit einer hi- ☞



Bronze Selbstbildnis 1926-1932



Käthe Kollwitz, fotografiert von Hugo Erfurth, 1927

storischen Persönlichkeit direkt austauschen zu können, gestaltet das Museumserlebnis nicht nur für die junge Generation lebendiger und persönlicher.
Eine absolut sehenswerte Ausstellung, die im November noch mit vielen Sonderausstellungen lockt!
Verbunden war die Künstlerin im Übrigen mit Lichtenrade durch ihren Sohn, der mit seiner Familie in der Abendrot-Siedlung wohnte und in Tempelhof stellvertretender Amtsarzt war. Nach ihrer Schwiegertochter Ottilie Ehlers Kollwitz, ebenfalls Grafikerin, wurde im Juli eine Straße in Lichtenrade benannt.

M. Heimann



Originalplastik Bronze (Pieta) Mutter mit totem Sohn 1937.



Ein Teil der Ausstellung thematisiert Käthe Kollwitz und den Krieg.

Sonderausstellungen

„Käthe Kollwitz - Stille Kraft“
Die Sonderausstellung präsentiert seltene Zeichnungen und Zustandsdrucke der Künstlerin aus einer bedeutenden Privatsammlung.

8. Nov. - 18. Jan.

Schattentheater
Berliner Märchentage,
Titel „Die kleine Raupe zieht hinaus“ Maik Zöllner führt das farbige Schattenspiel mit Ukulele und Gesang und viel Spaß auf. Im Anschluss können Interessierte eigene Schattenfiguren gestalten.
Dauer: 120 Min. (ab 3 Jahren)
Anmeldung erforderlich:
bildung@kaethe-kollwitz.de

9. Nov., 15 Uhr,

Slow Art-Führung,
Die langsame, eigenständige Kunstbetrachtung steht bei der Slow Art im Vordergrund. Anmeldung erwünscht unter bildung@kaethe-kollwitz.de

13. Nov, 18 Uhr

„Zwei Künstlerinnen sehen diese Stadt!“
Vortrag von Dr. Martina Weinland: Käthe Kollwitz und Jeanne Mammen waren Chronistinnen ihrer jeweiligen Zeit – der Kaiserzeit und des Umbruchs der 1920er Jahre – und prägten künstlerisch das Bild der Metropole. Ihre Zeichnungen reflektieren Glanz und Elend Berlins und prägen bis heute unser Bild vom „Tanz auf dem Vulkan“.

13. Nov., 19 Uhr

Öffentliche Führung,
Besuchen Sie uns am Sonntagnachmittag und nehmen Sie an unserer öffentlichen 60-minütigen Führung teil. Treffpunkt im Foyer, keine Voranmeldung notwendig.

16. Nov., 15 Uhr

Sonderausstellung Vorschau
„Die ‚Penthesilea‘ haben wir noch nicht gesehen“ Käthe Kollwitz und das Theater
Die Sonderausstellung beleuchtet erstmals umfassend Käthe Kollwitz’ Theaterleidenschaft und ihren Einfluss auf ihr Werk.

21. Februar - 3. Mai 2026

Käthe-Kollwitz-Museum
Spandauer Damm 10
14059 Berlin (Charlottenburg)
Telefon: 030 – 882 52 10
Mo. - So. 11 - 18 Uhr
Eintritt 8 Euro/ 5 Euro
Das Museum ist barrierefrei.
www.kaethe-kollwitz.berlin



Hilfe im Trauerfall

BESTATTUNGSHAUS RAUF

Sie müssen eine Beisetzung planen?
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32
15711 Königs Wusterhausen
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68
15732 Eichwalde
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133
12529 Schönefeld
(03379) 31 26 400



TAG UND NACHT
030 751 10 11

Mehr auf unserer Webseite

HAHN
BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.
Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.



Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 **Hausbesuche**

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

☎ *033 767/ 899 833*
☎ *0151/ 156 72 810*
www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 26. November
Anz.- und Redaktionsschluss: 14. November

Seit 1905 aus Tradition

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Dannert Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de
www.bruweleit-bestattungen.de
Tel. 030-723 23 880
Fax 030-723 23 878

Großziethen

Mattiessons Kalender ’26 mit lustigen Gesichtern

Die „Vanifaces“ - ein Jahreskalender 2026 des Kunsthofs Mattiesson aus Großziethen mit lustigen Gesichtern ist erschienen.

Vanifaces ist eine Bilderserie, die im Jahr 2009 von der Künstlerin Mattiesson unter dem Namen „Emotionen einer Leinwand" ins Leben gerufen wurde. Zum Thema „Kunst und Heilung“ haben die niedlichen, witzigen und lustigen Vanifaces aber einen ernsten Hintergrund und verbinden Humor mit einem tieferen Anliegen. Die Vanifaces-Gute-Laune-Emotion feiern dieses Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum!

Jedes Jahr präsentiert sich der limitierte Vanifaces Kalender in einem neuen Design, in einer robusten Verarbeitung mit hochwertigem Druck. Voller Farben, Fröhlichkeit und Emotionen, die jedes Mal ein Lächeln schenken. Fans und Menschen, die einen lustigen und aufmunternden Kalender suchen, können sich auf den Kalender zum Preis von 14,90 Euro. freuen.

Jeder Monat ist mit einem neuen lustigen bunten Vanifaces und Motivationssprüchen versehen. Ein Monatskalender: 14 Seiten (12 Monate + 1 Deckblatt + 1 Schlussblatt) in einer breiten Version von 45 x 20 cm, mit viel Platz für Termine, Notizen und Geburtstage sowie Erinnerungen.



Die Kalender sind im Eigenverlag Mattiesson Kunst erhältlich. Vorbestellungen und Infos: https://mattiesson.com/Vanifaces/Kalender-2026/

Gemäldegalerie und Café
Kunsthof Mattiesson,
Alt Großziethen 94,
12529 Schönefeld
Mi. - So., 13-18 Uhr,
www.mattiesson.com



Erd-,Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge

Wir suchen Sie auch gerne jederzeit auf, bei Trauerfällen in Berlin und Umland



Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker
Inhaberin Astrid Becker

Jederzeit für Sie erreichbar : Tel. 030 – 30 36 49 28

Büro: Petunienweg 28, 12357 Berlin **– mehr als 14 Jahre Erfahrung**

Alt-Buckow

Adventsmarkt auf dem Gutshof in Alt-Buckow

In Alt-Buckow findet seit über 30 Jahren am ersten Adventswochenende ein stimmungsvoller Adventsmarkt statt. In der Nähe der mittelalterlichen Steinkirche aus dem 13. Jahrhundert punktet der Alt-Buckower Adventsmarkt mit historischem Charme und nachbarschaftlicher Atmosphäre.



Es weihnachtet sehr in Alt-Buckow: Neben verschiedener Leckereien wird es auch Kunsthandwerkliches geben. *Foto: AG Alt-Buckow*

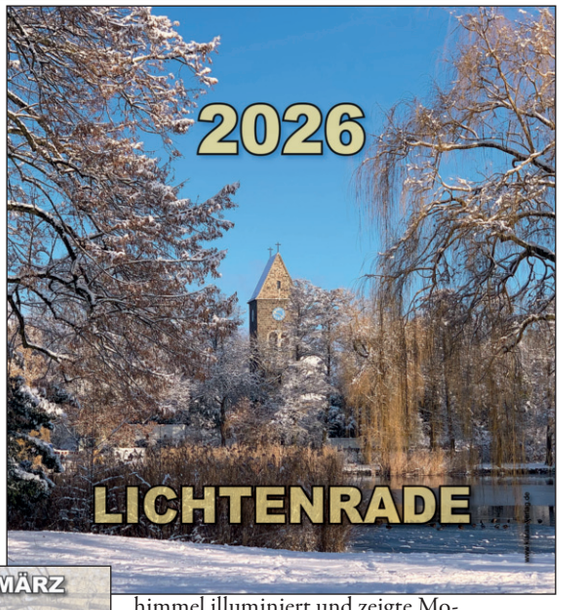
Die herbstliche Zeit hat nun Einzug gehalten. Nicht nur wunderschöne Sonnenuntergänge, sondern auch die bunte Pracht derherabfallenden Blätter zeigt uns allen an, dass das Jahr 2025 sich dem Ende neigt. Trotz aller Krisen und sogar Kriegen in unserem geeinten Europa wollen wir trotzdem die Hoffnung nicht verlieren, kündigt die Arbeitsgemeinschaft Alt Bukkow ihren Adventsmarkt an. Deswegen habe man sich entschlossen, der Alt-Buckower Tradition der Veranstaltung des Adventsmarktes am 1. Adventswochenende treu bleiben zu wollen. Die Vorstellung, wie seit nunmehr 36 Jahren, etwas Schönes für das Dorf zu gestalten, sei jede Mühe wert. Um diese traditionsreiche und stimmungsvolle Veranstaltung auch weiterhin zu erhalten wurde zusammen mit dem Bezirksamt Neukölln von Berlin und der Projektagentur auch in diesem Jahr eineMöglichkeit erarbeitet, für alle Buckoweerinnen und Buckower und all ihre Gäste, eine besuchenswerte Veranstaltung zu gestalten. Besonderes Augenmerk liegt auch in diesem Jahr bei der Förderung handwerklich und ehrenamtlich tätiger Institutionen, von denen schon viele ihre Beteiligung zugesagt haben. Das Ansinnen bleibt es also weiterhin den alten Dorfkern von Buckow, wenn auch mit bescheidenen Mitteln, aber mit Initiative und Enthusiasmus attraktiv zu gestalten. Der Adventsmarkt wird auch in diesem Jahr auf dem alten Gutshof Alt-Buckow 16-18 stattfinden und einen romantischen Charakter haben. Die Arbeitsgemeinschaft freut sich schon mit allen Besuchern die Adventszeit besinnlich und harmonisch begrüßen zu dürfen.

Adventsmarkt
Gutshof Alt-Buckow 16 - 18
Samstag, 29. November
Sonntag, 30. November

Lichtenrade

Lichtenrade im Jahreslauf – zum zwölften Mal

Was 2015 mit einem ersten Versuch startete, hat sich inzwischen fest etabliert: Der Lichtenrade-Kalender des KlaRas-Verlags. So ist mit dem 2026er-Ausgabe des Kalenders das Dutzend der Jahrgänge voll.
Jahr für Jahr und Monat für Monat machen sich Bettina und Carsten daran, den grünen Bezirk im Süden der Metropole im Bild einzufangen. 13 Motive sind so wieder im Jahreslauf in Lichtenrade entstanden, von verschneit bis hochsommerlich, mit leuchtenden Herbstfarben und hellen Sonnenstrahlen.
„Manche Motive sind so attraktiv, dass sie regelmäßig im Lichtenrade-Kalender auftauchen. Die Dorfkirche, der Dorfteich und dessen Umgebung mit dem historische Dorfkern geben stets aufs Neue ein klasse Motiv ab“, sagt Carsten Rasmus. „Die Perspektiven können dabei vielfältig variiert werden, und auch die verschiedenen Jahreszeiten lassen bekannte Motive mitunter in einem neuen Kleid erscheinen.“
Zwei Ereignisse dürfen dabei in der aktuellen Ausgabe nicht fehlen: Zunächst die verschiedenen Aktivitäten im Stadtteil rund um das 650jährige Jubiläum Lichtenrades und die 2025





durchgeführte Entschlammung des Dorfteichs. Die Festlichkeiten rund um das Jubiläum zogen sich ebenso über viele Monate wie die Arbeiten am Dorfteich. So sind im März-Motiv Arbeiter auf einem Boot bei ihren Arbeiten zu sehen. Und im Oktober ist es das höchste Gebäude Lichtenrades, das Hochhaus am Nilpferd-Platz. Es wurde während des zeitgleich stattfindenden Festival of Lights leuchtend farbig vor dem dunklen Abendhimmel illuminiert und zeigte Motive der Geschichte Lichtenrades. „Während der Aufnahmen wurden wir sogar verköstigt“, berichtet Bettina Rasmus. „Es gab für alle Besucher des Events leckere Kartoffel- und Erbensuppe!“
Auch dieses Mal sind einige Motive den oft unbeachteten Pflanzen am Wegrand gewidmet. Maiglöckchen in der Lichtenrader Nachbucht, die bunt Blütenwelt einer Baumscheibe in der Rehagener Straße oder gelbe Wiesenbocksbärte auf der bei vielen Lichtenrader Erholungsuchenden beliebten angrenzenden Marienfelder Feldmark.
Der Lichtenrade-Kalender ist für 10,00 Euro erhältlich über den Buchhandel, stets vorrätig in der Lichtenrader Bücherstube und über das Internet unter www.klaras-verlag.de zu bestellen.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir nach langer Krankheit Abschied von unserer lieben Mutter und Oma

Evelyn Schmidt

* 27.05.1946 † 27.08.2025

Sie wird uns durch ihre Liebe und Fürsorge unvergessen bleiben

Wir werden Dich sehr vermissen
Thomas Schmidt mit Cynthia, Vincent, Laurenz und Constantin
Michaela Schmidt mit Sophia

Die Beerdigung fand im Kreis der Familie auf dem Ev. Friedhof Lichtenrade statt.

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin



Rehahilfsmittel - Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
Mobil: 0174-171 02 12

☑ **Rehahilfsmittel**
☑ **Türschwellenausgleich**
☑ **Treppenlifte** ☑ **Handläufe**
☑ **Haltegriffe** ☑ **Rampen**
☑ **Treppengeländer**
☑ **Rollstuhlrampen**

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.
Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - **Tel.: 030-663 41 33**
www.sanitaetsservice-pissarek.de

Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin
@t-online.de

Einsendeschl.: 14. Nov.

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 10
Lösung: Kastanien
Gewinner:
Jocelyn Berger, Zescherstr.
Dieter Löwy, Aschaffenburger

Schultheiss
Donnerwetter
Berliner Kindl Jubiläums Pilsener
Inh.: Petra Grupe
ehemals „Baude“
Plautusstr. 1 • 12109 Berlin
(030) 548 39 598
Die gemütliche Kneipe in Mariendorf
Billard
Darts



POSER
HÖRGERÄTE

Zeit für frischen Hörgenuss – schon nach 3 Jahren!

Bereits nach nur 3 Jahren können Sie von völlig neuen, modernen Hörgeräten profitieren – ganz ohne Krankenkasse.

Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 · Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

Am Mühlanger 5 · 12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung